

Gemeinde > Lokalen Solarstrom gemeinsam nutzen
Kirchenpflege > Weshalb der Kirchturm eingerüstet ist
Kultur > «Musig bim Schloss» geht in die nächste Runde
Aktuell > Das Grümpi bietet viel Fussball, WM und Musik



Attikon × Bertschikon × Buch × Gundetswil × Gündlikon × Kefikon
Liebensberg × Menzengrüt × Stegen × Wiesendangen × Zünikon

Mai 2026



Viel mehr als eine Bibliothek

Team Wiesendangen



Persönlich da für Ihre Anliegen

Ob fürs Sparen, Finanzieren, Anlegen oder alle anderen Fragen rund um Ihr Vermögen: Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Miteinander finden wir die Lösung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

acrevi Bank AG
Schulstrasse 21, Wiesendangen
Tel. 058 122 75 63
acrevi.ch

acrevi
Meine Bank fürs Leben

GEMEINDEPRÄSIDENTIN BETTINA HUBER

Wiesendangen – unsere Heimat, unsere Zukunft

Wiesendangen ist für mich Heimat geworden. Hier bin ich verwurzelt, hier engagiere ich mich, hier begegne ich Menschen, die unsere Gemeinde prägen und tragen. Als ich vor 14 Jahren hierhergezogen bin, wusste ich schnell: Das ist ein Ort, an dem ich nicht nur wohnen, sondern mitgestalten möchte.

Das Miteinander, die Nähe und die hohe Lebensqualität machen Wiesendangen für mich besonders wertvoll. Hier kennt man sich noch. Man begegnet sich im Dorf, an Vereinsanlässen, beim Arbeiten, Einkaufen oder auf einem Spaziergang. Gleichzeitig ist Wiesendangen offen, vielfältig und in Entwicklung. Genau diese Verbindung von Vertrautheit und Zukunft schätze ich sehr.

In den vergangenen neun Jahren durfte ich mich als Gemeinderätin für unsere Gemeinde einsetzen, Verantwortung übernehmen und die Zukunft von Wiesendangen mitgestalten. Die Wahl zur Gemeindepräsidentin erfüllt mich mit grosser Freude, Dankbarkeit und Respekt. Ich freue mich sehr darauf, diese neue Aufgabe gemeinsam mit der Bevölkerung, dem Gemeinderat und der Verwaltung anzugehen.

Wachstum, gesellschaftlicher Wandel und neue Anforderungen bringen Herausforderungen mit sich. Gleichzeitig bieten sie Chancen, unsere Gemeinde aktiv und vorausschauend weiterzuentwickeln. Führungsverantwortung zu übernehmen, komplexe Themen zu strukturieren und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, prägt auch meinen beruflichen Alltag. Dabei habe ich gelernt, wie wichtig Offenheit, Verlässlichkeit und eine konstruktive Zusammenarbeit sind.

Am Herzen liegt mir, dass Wiesendangen auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt: für Kinder und Familien, Jugendliche, Berufstätige und ältere Menschen. Eine Gemeinde, in der man sich wohlfühlt, sich einbringen kann und gerne miteinander lebt.



Dazu gehören für mich gute Bildungs- und Betreuungsangebote, eine funktionierende Infrastruktur, ein aktives Vereinsleben und lebendige Begegnungsräume. Ebenso wichtig sind attraktive Arbeitsplätze, ein starkes Gewerbe sowie ein sorgfältiger Umgang mit unseren finanziellen und natürlichen Ressourcen. Nachhaltigkeit bedeutet für mich nicht nur Umweltbewusstsein, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung und langfristiges Denken.

Der Dialog mit der Bevölkerung liegt mir sehr am Herzen. Gute Lösungen entstehen dort, wo verschiedene Anliegen gehört und ernst genommen werden. Ich möchte zuhören, unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen und gemeinsam tragfähige Lösungen entwickeln – auch dann, wenn Themen komplex sind oder Meinungen auseinandergehen.

Wiesendangen lebt davon, dass Menschen sich engagieren – in Vereinen, im Gewerbe, in der Nachbarschaft oder im täglichen Miteinander. Genau das macht unsere Gemeinde stark und verdient grosse Anerkennung und Unterstützung.

Ich freue mich darauf, Wiesendangen gemeinsam weiterzugestalten – mit viel Herzblut, Energie und dem klaren Ziel, unsere Gemeinde als lebens- und liebenswerten Ort zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Viel mehr als eine Bibliothek

Die Bibliothek in der Wisenthalle vereint Wissen, Kultur und Begegnung. Jung und Alt zieht sie auch mit einem vielseitigen Veranstaltungs-Programm an und ist beliebter denn je. Mit kreativen Aktionen fördert das fünfköpfige Bibliothek-Team die Lesefreude und -fähigkeit, allen voran bei den Jüngsten. In diesem Sommer auf dem Spielplatz und in der Badi.



Bibliothek
WIESENDANGEN

Wer diesen Satz und den nun folgenden Text lesen und verstehen kann, ist privilegiert. Denn weltweit sind rund 754 Millionen Menschen von Analphabetismus betroffen, wie die Unesco im vergangenen Jahr meldete. Der Analphabetismus umschreibt die Unfähigkeit, Texte zu lesen oder zu schreiben. Er wird in drei Arten unterteilt (siehe Box Seite 7). Zwei Drittel aller Analphabeten sind Frauen, sie machen die am meisten betroffene Bevölkerungsgruppe aus. Gefolgt von den Kindern. Rund 250 Millionen auf unserem Planeten bleibt die Möglichkeit verwehrt, grundlegende Lese- und Schreibfähigkeiten zu erwerben. Jugendliche können gemäss Unesco zwar viel besser lesen und schreiben als vor 50 Jahren, der Wert ist von 13 auf satte 91 Prozent angestiegen. Aber weiterhin können besonders viele zehnjährige Kinder aus Ländern mit mittleren oder tiefen Einkommen nicht lesen und einfache Geschichten verstehen.

Kinder in der Schweiz sind privilegiert, denn ihnen wird das Lesen und Schreiben in der Schule beigebracht. Im internationalen Vergleich ist unser Bildungssystem top. Dennoch haben laut dem Schweizer

Dachverband «Lesen und Schreiben» hierzulande rund 1,25 Millionen Erwachsene tatsächlich Mühe mit Lesen und Schreiben. Der Bund weist aus, dass 15 Prozent der in der Schweiz lebenden Personen zwischen 16 und 65 Jahren über geringe Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Rechnen und adaptives Problemlösen verfügen, was etwa 844 000 Personen entspricht. Viele davon haben einen Migrationshintergrund, aber auch Menschen mit Muttersprache Schweizerdeutsch sind betroffen.

Belesene sind im Vorteil

Lesen ist der Schlüssel zur persönlichen Entwicklung, zu Bildung und zum Status in der Gesellschaft – allen voran in der Arbeitswelt. Doch Lesen ist vielmehr als das: Es trägt zum Verständnis anderer Kulturen bei, lässt einen gedanklich Grenzen überschreiten und neue Sichtweisen entdecken, ist eine Horizonterweiterung auf verschiedenen Ebenen. Es kann auch eine Stütze im Leben sein und einen zweifellos weiterbringen. In der beruflichen Weiterentwicklung, im Zusammenleben, in der Selbstfindung, im persönlichen Umgang mit der Umwelt, im Erziehen, Betreuen oder Unterrichten von Kindern und Mitmenschen. Für viele ist es eine wunderschöne und willkommene Abwechslung im Alltag. Wer mit dem «Einsaugen von Buchstaben/Texten» in seine ausgemalten Fantasiewelten abtauchen kann, nimmt es gewiss als grosse Bereicherung wahr. Das Sprichwort «Lesen ist Abenteuer im Kopf» bringt wunderbar auf den Punkt, was es sein kann.

Doch eben Lesen ist eine Fähigkeit, die wir – vorzugsweise im Kindesalter – erlernen und die wir pflegen müssen, sprich dürfen. Denn wer nicht lesen kann, dem bleiben viele Türen im Leben verschlossen – längst nicht nur im Kopf. Und es gibt Menschen, die altersunabhängig wenig oder gar keinen Bezug zum Lesen haben. In Zeiten, in denen die Digitalisierung derart fortgeschritten ist, dass man sich Texte einfach vom Handy oder Computer vorlesen lassen kann, droht ihre Zahl zuzunehmen. Dieser Entwicklung versuchen Bund, Kantone und Gemeinden frühzeitig Gegensteuer zu halten. Indem der Bevölkerung, insbesondere den Jüngsten, die vielen Vorteile der Lese- und Schreibfähigkeit mit gezielter Leseförderung aufgezeigt werden.



Marlise Allenspach (Leitung), Jacqueline Tanner, Sonia Malik, Cornelia Bernold, Claire Stoppel (v.l.).

Geschichten auf dem Spielplatz vorlesen

Die Bibliothek Wiesendangen geht in der Frühförderung in diesem Sommer neue Wege. «Mit einem Wägeli voller Bücher suchen wir die Kinder draussen auf», verrät Bibliotheksleiterin Marlise Allenspach. «Schnägg Schnaaggi unterwegs!» heisst das Frühförderprogramm für Kinder von 0 bis 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Am Donnerstag, 16. Juli, und Mittwoch, 26. August, bringt «Schnägg Schnaaggi» mit dem Bücherwagen jeweils von 10 bis 11 Uhr Bücher zum Stöbern und Entdecken direkt ins Freibad Wiesendangen. Und am Mittwoch, 2. September, ist «Schnägg Schnaaggi» ab 10 Uhr auf dem Schlossspielplatz im Dorf anzutreffen. Dort werden den Kleinen spannende Geschichten vorgelesen. «Würden dies spontan Eltern übernehmen, wäre das ganz optimal», hebt Marlise Allenspach hervor und ergänzt: «Denn das Vorlesen ist zentral für die Leseförderung.» Werden Kleinkindern ihrem Alter entsprechende Geschichten vorgetragen, entwickeln sie früh eine Neugierde fürs Lesen und Schreiben. Eltern nehmen dabei eine wichtige Vorbildrolle ein. «Entscheidend ist die Regelmässigkeit», weiss Marlise Allenspach. «Denn nur einmal Vorlesen ist wie ein Tropfen auf den heissen Stein.» Angedacht ist, dass der Bücherwagen Ende Sommer auch die Kindertagesstätte KiWi besucht und später andere Institutionen.

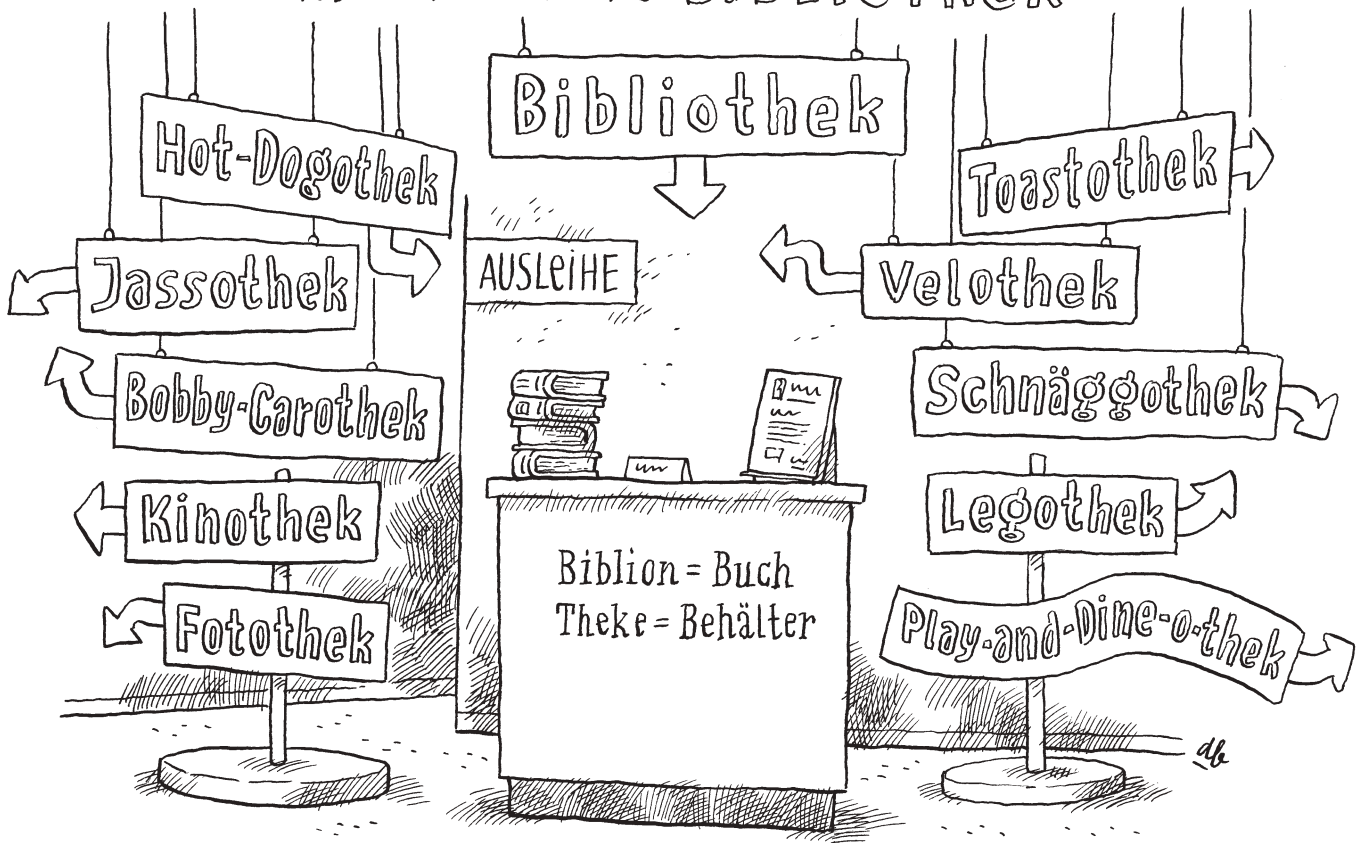


«Schnägg Schnaaggi» ist vielen Wiesendanger Kindern und Jugendlichen ein Begriff. Denn bereits seit über 10 Jahren kommen Kleinkinder nicht um ihn herum, wenn sie mit der Bibliothek in Berührung kommen. «Geschichte losen, luegen und erluben für Chinde vom Babyalter bis drei Jahre», dieses Angebot wurde 2010 gezielt ins Leben gerufen und hat sich längst bewährt. «Die Bibliothek ist ein zentraler Ort der Lese- und Sprachförderung», schreibt Marlise Allenspach im Vorwort zum Jahresbericht 2025 der Bibliothek Wiesendangen und



Schnägg Schnaaggi

vIEL MEHR als eine BIBLIOTHEK





Spielnachmittag Kreativ mit Susanne

weiter: «Angesichts rückläufiger Sprachkompetenzen bei Schulkindern leistet sie einen wertvollen Beitrag, indem sie Kindern und Familien den Zugang zu vielfältigen Medien ermöglicht und die Freude an Sprache und Lesen fördert.» Künftig werde ein besonderer Fokus auf der Frühförderung liegen. «Begegnungen mit Büchern, Geschichten und Sprache sollen Kinder bereits im Vorschulalter in ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützen und Familien dabei begleiten», ist von der Bibliothek-Leiterin zu lesen.

Zurückblättern in der Geschichte

Mit dem Ausbau des «Schnägg Schnaagi»-Angebots beweist das fünfköpfige Team der Bibliothek Wiesendangen einmal mehr seine Kreativität und wie es mit der Zeit geht. Und es schreibt ein weiteres Kapitel der Erfolgsgeschichte der Bibliothek. «Sie wandelt sich konstant», sagt Marlise Allenspach. Dieser Wandel prägt auch die Partnerschaft mit der Schule: Gemeinsam wird die Lese- und Schreibförderung gemäss

Lehrplan 21 zeitgemäss umgesetzt. Die Geschichte der Bibliothek ist ein offenes Buch. Wer zum Anfangskapitel zurückblättert, sieht, wie eng sie mit der Schule verbunden ist. Im Dorf-Schulhaus wurde im Herbst 1954 die erste Gemeindebibliothek eröffnet. Sie war damals ein Bedürfnis der Bevölkerung, was aus einer von Emil Bader initiierten Umfrage hervorging. Er war danach langjähriger Bibliothekar, kaufte 80 Bücher und ergänzte das Angebot mit einer Bücherkiste der Schweizerischen Volksbibliothek. «Aus einem Kasten konnten schulentlassene Jugendliche und Erwachsene in Packpapier eingepackte Bücher ausleihen», blickt Marlise Allenspach auf die rudimentären Anfangszeiten der Bibliothek zurück. 1956 zügelte die Bibliothek ins neue Oberstufenschulhaus, wo die Platzverhältnisse etwas grösser waren.

1971 erfolgte der nächste Umzug, im Neubau des Gemeindehauses erhielt die Bibliothek erstmals eigene Räumlichkeiten auf 40 Quadratmetern. Das Sortiment wuchs stetig, auf 2220 Bände beim 20-jährigen



Modell-Eisenbahn



Jubiläum (1974) und es wurde umso enger im kleinen Raum. Alice Stebler amtierte damals als langjährige Bibliotheksleiterin. Wer zu jenen Zeiten ein sogenannter «Bücherwurm» war, mag sich gewiss an sie erinnern. Ebenso an den einstigen Bibliothekkommissions-Präsidenten Hans Schenker. Der pensionierte Lehrer verfasste seine Berichte jeweils in Gedichtform. Bereits 1981 erweiterte die Bibliothek ihr Sortiment mit Spielen und Printmedien.

Im September 1985 wurden die Gemeinde- und Schulbibliothek im oberen Stock der neu erbauten Wisenthalle vereint. Es war der letzte Umzug der Bibliothek Wiesendangen. Ende der 90er-Jahre entstand auch in Gundetswil eine offizielle Gemeindebibliothek. 1989 wurde sie auf Begehren der Primarschulpflege hin mit finanziellen Beiträgen des Kantons erweitert. Die Betriebskosten für die Bibliothek im Schulhaus teilten sich die Politische Gemeinde und die Schule noch auf. Mit Anbruch des digitalen Zeitalters vor dem Jahrtausendwechsel veränderte sich die Rolle der Bibliotheken markant. Sie wurden Dienstleistungseinrichtungen mit facettenreichem Angebot und stellten sich erfolgreich sowohl technischen als auch gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen.

«Haus von Wissen, Kultur und Begegnung»

Die Leseförderung und Medienkompetenzvermittlung wurden zu den Hauptaufgaben der Bibliotheken. Veranstaltungen wie Vorlesungen, Lese-Abende oder Geschichten-Nachmittage für Kinder machten sie zu Begegnungsorten. 2014 wurde die Bibliothek Gundetswil mit der Gemeindefusion in die Bibliothek Wiesendangen integriert und seit 2021 als Schulbibliothek weitergeführt.

Die Bibliothek Wiesendangen wurde mit dem Umbau der Wisenthalle im Jahr 2019 räumlich umgestaltet. Entstanden ist eine farbenfrohe Begegnungsstätte auf drei Etagen. Als «Haus von Wissen, Kultur und Begegnung» bezeichnet Marlise Allenspach die Bibliothek. Deren Entwicklung erlebte sie hautnah mit. Seit 2004 gehört die 59-Jährige und dreifache Mutter dem Team an. 2020 übernahm sie – kurz nach der Wiedereröffnung der renovierten Bibliothek und nach diversen Weiterbildungen – die Leitung als Nachfolgerin von Monika Müller. «Die Wiedereröffnung feierten wir zwei Wochen vor dem Lockdown.» In der Corona-Zeit blieb die Nachfrage nach Bücher-Ausleihen weiterhin bestehen. «Wir hatten alle Hände voll zu tun.» Die Bücher wurden in Kisten zum Abholen bereitgestellt, als direkte Kontakte und die Übergabe von Hand zu Hand zu vermeiden waren. Die sogenannte Onleihe – das Ausleihen von eBooks, eAudio, eMagazinen und eMusic – gewann während der Pandemie zusätzlich an Bedeutung und erreichte Höchstzahlen. Mittlerweile sind sie wieder abgeflacht.

Einräder und eine Hot-Dog-Maschine zum Ausleihen

Vielfältiger denn je ist das heutige Angebot der Bibliothek. Rechts vom Haupteingang neben dem Treppenaufgang befindet sich das Büro. Marlise Allenspach zeigt dort einen Teil der neuen Gegenstände, die ausgeliehen werden. Skateboards, Trotinetts, Laufräder, Dreiräder für Kleinkinder – darunter der legendäre Bobby-Car – und sogar Einräder. Ein Teil davon bereits gebraucht, doch noch bestens intakt. «Wir konnten sie entweder zu günstigen Preisen beschaffen und einige wurden uns sogar gespendet», erläutert die Bibliotheksleiterin. Ergänzt wird das Angebot durch die «Bibliothek der Dinge»: Eine Hot-Dog-Maschine, eine Zuckerwattemaschine oder ein Waffeleisen sowie weitere praktische Utensilien für die Durchführung eines Anlasses gehören ebenfalls zum Ausleihangebot. Die Idee hinter dem ungewöhnlichen Angebot ist ebenso einfach wie überzeugend: Warum kaufen, was nur gelegentlich gebraucht wird? Bibliotheken verstehen sich seit jeher als Orte des Teilens.

Die lichterfüllten Räumlichkeiten der Bibliothek laden zum Lesen, Spielen, Zuhören, Austauschen oder einfach mal gemütlichen Verweilen ein. «Die Begegnung hat an Bedeutung gewonnen, über alle Generationen hinweg», stellt Marlise Allenspach fest. Die mit vielen Spielsachen und Büchern ausgestattete Kinder-Ecke ist das Kernstück der ersten Etage. «Wenn die Windelbomber hier sind, herrscht jeweils Ramba-Zamba», sagt die Leiterin lachend. Im hinteren Bereich des ersten Stocks kann an Tischen gelesen, gespielt oder geredet werden. Auf der zweiten Etage haben Oberstufenklassen mit Europaletten und Kissen eine bequeme Jugend-Ecke eingerichtet. Diese wird auch von Kindern als Lesecke genutzt und geschätzt.

Im Obergeschoss befindet sich zudem das «Ideenreich». Der separate Raum ist wortwörtlich eine Kreativstube für Jung und Alt. Hier verbringen Kinder der ersten und zweiten Primarklassen am Morgen oder Mittag stundenweise Zeit, da sie nur drei Lektionen haben. So ist ihre Betreuung durch eine von der Schule angestellte Person gewährleistet, während ihre Eltern



750 Millionen Betroffene

Den absoluten Analphabetismus, wobei Betroffene gar nicht oder nur einzelne Wörter, beispielsweise den eigenen Namen, lesen und schreiben können. Den funktionalen, bei dem die schriftsprachlichen Kompetenzen nicht ausreichen, um gesellschaftlichen Anforderungen wie dem Ausfüllen von Formularen oder Nachvollziehen von Arbeitsanweisungen gerecht werden können. Und den primären/sekundären, bei dem das Lesen und Schreiben nie gelernt (primär) oder verlernt (sekundär) wurde.





bei der Arbeit sind. Lehrkräfte verlegen auch Unterrichtslektionen ins «Ideenreich», wobei die Schülerinnen und Schüler neben Lesen, Schreiben und Spielen sich auch kreativ ausleben können. Mit Zeichnen, Basteln oder Planen und Umsetzen von Projekten. Über 700 Schülerinnen und Schüler gehen in der Bibliothek ein und aus.

Viel Ideenreichtum im «Ideenreich»

Im «Ideenreich» finden auch öffentliche Veranstaltungen statt. Organisiert vom Bibliothek-Team. 107 Veranstaltungen mit 2090 Teilnehmenden wurden im vergangenen Jahr in der Bibliothek abgehalten. Auch heuer ist das Programm enorm vielseitig und reicht vom Muttertagsbasteln, der Spieloase, einem Maschentreff, einer Fussballbilder-Tauschbörse über das Armbandeli knüpfen oder Kreativ mit Susanne bis hin zum Bücherfrühling oder dem Jass-Treff, den insbesondere Seniorinnen und Senioren besuchen. Beliebt ist auch der Kaffee-Treff am Samstag (Titelbild), der Dog-Spieleabend oder das Schach-Spiel. «Ein 80-jähriger Witwer rief diesen Nachmittag ins Leben und gibt sein Schach-Wissen weiter», verrät Marlise Allenspach. Weitere hier nicht erwähnte Veranstaltungen runden das Angebot ab. Im Mai und Juni sind 18 Veranstaltungen angesetzt. Vom 24. Juni bis 22. Juli steht der Bücherflohmarkt an. In der Bibliothek lassen sich auch Sitzungen durchführen. So trifft sich etwa die «Wisidanger»-Redaktion regelmässig zur Besprechung ihrer Themen der nächsten Ausgaben des offiziellen Mitteilungsblatts der Gemeinde.

All dies beweist, dass die Bibliothek eben viel mehr als eine solche ist. Obwohl die Ausleihe von Büchern und Medien weiterhin ihr Kerngeschäft bleibt. Das zeigen die eindrücklichen Ausleihzahlen des letzten Jahres, wobei die physischen Medien mit 56 180 Ausleihen die Onleihe mit 9 809 in den Schatten stellen. «Es macht schon einen Unterschied aus, ob man ein Buch in der Hand hält oder auf einem Bildschirm liest», ist die Leiterin überzeugt. Der Medienbestand der



Bibliothek ist mit 14'337 in Wiesendangen und 2'489 in Gundetswil gewaltig. Hinzu kommen 45 947 Onleihe-Artikel wie eBooks, eAudio, ePaper, eMagazine oder eMusic. Die Bibliothek ist Mitglied des Vereins dibiost (Die Digitale Bibliothek Ostschweiz), ein Gemeinschaftsprojekt von rund 180 Ostschweizer Bibliotheken sowie der Lichtensteinischen Landesbibliothek.

Das Team überarbeitet das Sortiment laufend und passt es der Zeit an. «Derzeit bauen wir bei den Hörbüchern für Erwachsene ab, da sie nicht mehr so gefragt sind», erläutert Marlise Allenspach. Ausgedient haben Landkarten, sie wurden ausgemustert. Am eigenen Flohmarkt werden sie wie Bücher zum Verkauf angeboten. «Mit dem Erlös können wir uns neue Anschaffungen leisten, etwa für die Ludothek, die wir ausbauen», beschreibt die Leiterin den «Bücherkreislauf». Statt über fehlendes Geld zu jammern, sei es für die Bibliothek wichtig pragmatisch mit der Zeit zu gehen. Und genauso geht das Team in Wiesendangen vor.

Der Gesellschaft einen Mehrwert bringen

Marlise Allenspach, Cornelia Bernold, Sonia Malik, Claire Stoppel und Jacqueline Tanner sind wahrhaftige Kreativ-Köpfe. Gut vernetzt, lokal und regional. Die Teamleiterin ist Vorstandsmitglied der SGS (Sektion Stadt – Gemeinde – Schule), der Sektion von Biblio-suisse, die Mitarbeitende öffentlicher Bibliotheken in der Deutschschweiz verbindet, Interessen vertritt und Weiterbildungen anbietet. Dreimal im Jahr findet ein Treffen der Bibliotheken aus dem Grossraum Winterthur statt, an dem sich die Wiesendangerinnen ebenfalls einbringen. «Wir sind ein tolles, kreatives Team», betont Marlise Allenspach. Macherinnen mit viel Ideenreichtum. Der Bücher-Kasten in der Badi ist ein Paradebeispiel dafür. Vergriffene Bücher und Spiele für Kinder und Erwachsene wurden vor 15 Jahren erstmals in einer Kiste ins Freibad im Büel gebracht, wo sie kostenlos ausgeliehen werden konnten. Inzwischen wurde sogar ein Kasten dafür geschaffen. «Wir versuchen umzusetzen, was der Gesellschaft einen Mehrwert bringt, nicht



Der Jass-Treff. Jeweils am letzten Freitag im Monat.



Familien-Treff. Dem Osterhasen auf der Spur.



«Play and Dine» am Freitagabend. In mehreren Runden wird Lotto gespielt. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Auch für das leibliche Wohl ist jeweils mit köstlichen Speisen gesorgt. Was für ein super Start ins Weekend!

einmal unbedingt finanziell», umschreibt Marlise Allenspach das Motto des Bibliotheksteams. «Die Leute schätzen das wirklich – und es kommt etwas zurück.»

Einige unterschätzen allerdings manchmal, wie viele Aufgaben die fünf Bibliotheksmitarbeiterinnen erfüllen. Sie reichen von A (wie Ausleihe), B (Bibliothekseinführungen Schule), über E (E-Mails), G (Gundetswil), K (Kontaktpflege; mit Bevölkerung, Gemeinderat, Schulpflege, usw.), M (Monatsstatistik, -abschluss), O (Organisation allgemein), R (Rechnungen, Raumvermietung, Ressortbetreuung), S (Schule, Social Media; Facebook und Instagram) bis hin zu V (Veranstaltungen) und Z (Zusammenarbeit). Alle haben sie untereinander aufgeteilt, auf ihre insgesamt 175 Stellenprozente. Wegen den langen Öffnungszeiten – die Bibliothek ist 35 Stunden pro Woche bedient, Open Library wöchentlich 106 Stunden und mehr als 360 Tage pro Jahr möglich – arbeiten die Frauen oft allein. «Während der Puzzle-Woche wurde ich auch schon gefragt, ob wir dann mit Teilnehmenden puzzeln», erzählt Marlise Allenspach schmunzelnd. «Oder: Was macht ihr, wenn ihr nichts zu tun habt? Lismen?» Käme keiner in den Sinn, die Zeit wird möglichst effizient genutzt. «Unser Betrieb wurde professionalisiert, wir arbeiten nicht mehr im Stundenlohn», sagt die Leiterin. Das mache den Job neben seiner Vielseitigkeit zusätzlich attraktiver.

Gefragter und beliebter denn je

Das A und O in der Bibliothek ist der Kundenkontakt. Diesbezüglich darf sich unsere brüsten. Das Quintett ist mehr als nett, freundschaftlich im Umgang mit allen, das trifft es besser. In der Bibliothek herrscht wortwörtlich eine familiäre Wohlfühl-Atmosphäre, die eine gewisse Anziehungskraft hat. Deshalb kommt es nicht von ungefähr, dass der Kundenbestand der Bibliothek im letzten Jahr 136 Neueintritte verzeichnete und aktuell 1445 Privatpersonen umfasst. Werden all die Kinder, Schülerinnen und Schüler dazugezählt, sind über ein Drittel der Bevölkerung von Wiesendan-

gen mit der Bibliothek verbunden. Ihre Beliebtheit widerspiegelt sich auch in der jüngsten Gemeindefrage: 97% Zufriedenheit. «Wir haben ganz wenige Reklamationen», stellt Marlise Allenspach zufrieden fest und ergänzt stolz: «Und wir haben in der Region den Ruf, voranzugehen.» Das tut das Team wahrhaftig.

Marlise Allenspach befürchtet nicht, dass in Zukunft weniger Bücher gelesen werden. «Der Trend an den Schulen, dass weniger Handys und Tablets eingesetzt werden, spricht dagegen.» Und eben auch die persönliche Beziehung einer/eines jeder/n Einzelnen zum Lesen und zum Buch in physischer Form. «Vor allem, wenn Kinder kommen und Bücher mitnehmen, oder die Kleinsten gemeinsam vor einem Büchlein sitzen und sich dieses anschauen, dann bin ich happy», sagt sie. «Oder wenn Eltern kommen, die einst in der Schulzeit – vor etwa 20 Jahren – schon hier sassen, und nun ihre Kinder ans Lesen heranzuführen.» Dann erfüllt das die Bibliotheksleiterin mit Freude.

Zurück zum Anfang dieses Textes: Lesen und Schreiben zu können, ist ein grosses Privileg. Ebenso eine derart liebevoll gepflegte und geführte Bibliothek in der Gemeinde zu haben.

Text: Dominic Duss

Bilder: Max Aeschbacher und Bibliothek Wiesendangen



Sommer Gartenbau GmbH
8544 Attikon

Wir halten
Ihren Garten fit!

☎ 079 543 14 23

✉ info@sommergartenbau.ch

🌐 www.sommergartenbau.ch

Mitglied Jardin Suisse

TMT TREUHAND GMBH

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Dorfstrasse 93 • 8542 Wiesendangen • Telefon 052 338 25 50
m.tschofenig@tmt-treuhand.ch • www.tmt-treuhand.ch

THORO 
Plattenhandel GmbH

8363 Bichelsee / 8542 Wiesendangen / Tel. 071 971 17 67

www.thoro-plattenhandel.ch

Direktverkauf
und Verlegen
von keramischen
Wand- und
Bodenplatten

**Verwalten Sie noch oder
bewirtschaften Sie schon?**
Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintimmo

052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

Elektro Kunz 

Elektroinstallationen
Gebäudekommunikation
Service und Reparatur

- Anschluss von Heizungs- und Photovoltaikanlagen
- Bad-, Küchen- und Wohnhausumbauten
- Sanierung von Sicherungsverteilungen
- Ladestationen für Elektroautos
- Leuchtenmontagen und Mängelbehebungen

Elektro Kunz AG Dorfstrasse 85 8542 Wiesendangen
052 337 20 48 info@elektro-kunz.ch elektro-kunz.ch

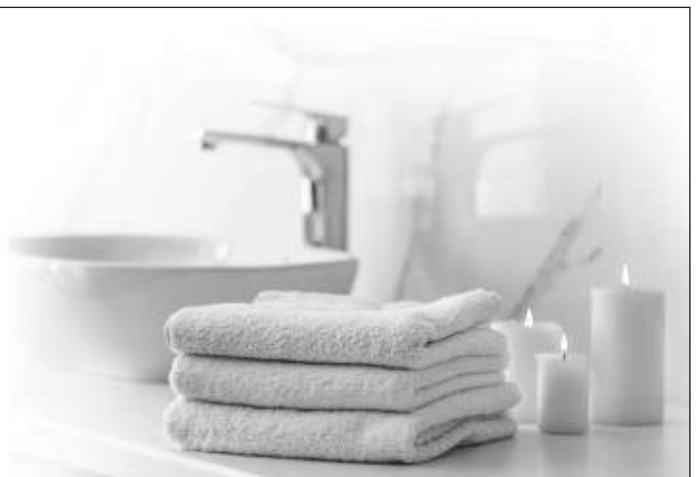
*Ihr
Traumbad*
von
KE

Im Bad startet Ihr Tag. Und da klingt er aus.
Gönnen Sie sich diese tägliche Freude.



Karl Erb
Sanitär-Haustechnik AG
8474 Dinhard

052 320 82 30
www.erb-san.ch



Aus dem Gemeindehaus



Erwahrungsbeschluss Gemeindewahlen

Am 8. März fanden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Die Ergebnisse wurden am 13. März im Amtsblatt veröffentlicht. Da keine Rekluse eingingen, sind die Wahlergebnisse nun rechtskräftig. Gestützt auf das Gesetz über die politischen Rechte hat der Gemeinderat als wahlleitende Behörde die Rechtskraft des Wahlergebnisses nun offiziell in einem Erwahrungsbeschluss bestätigt.

Gemeindeversammlung 29. Juni

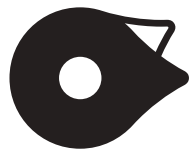
Die Traktanden für die Juni-Gemeindeversammlung stehen fest:

- Abnahme Jahresrechnung 2025
- Revision Personalverordnung
- Kreditantrag Durchgehender Tagesbetrieb auf Buslinie 611
- Bauabrechnung Sanierung Alte Frauenfelderstrasse
- Bauabrechnung Sanierung Gemeindehaus- und Bungertweg
- Bauabrechnung Sanierung Schulstrasse, Abschnitt Im Trottenrain bis Wybergstrasse
- Einzelinitiative Feuerwerksverbot von R. Bättscher

Die Versammlung findet am 29. Juni ab 19:30 Uhr in der Wisenthalle statt. Weitere Details folgen mit der Einladung Anfang Juni.

Sanierung Waldstrassen

Die Waldstrassen im Gebiet Zünikon werden saniert. Die Arbeiten umfassen rund 3920 Laufmeter und kosten rund 20000 Franken, wovon der Kanton 6800 Franken übernimmt. Die Sanierung sollte bis Ende August abgeschlossen sein.



Spatz – die digitale Dorfzeitung für Wiesendangen

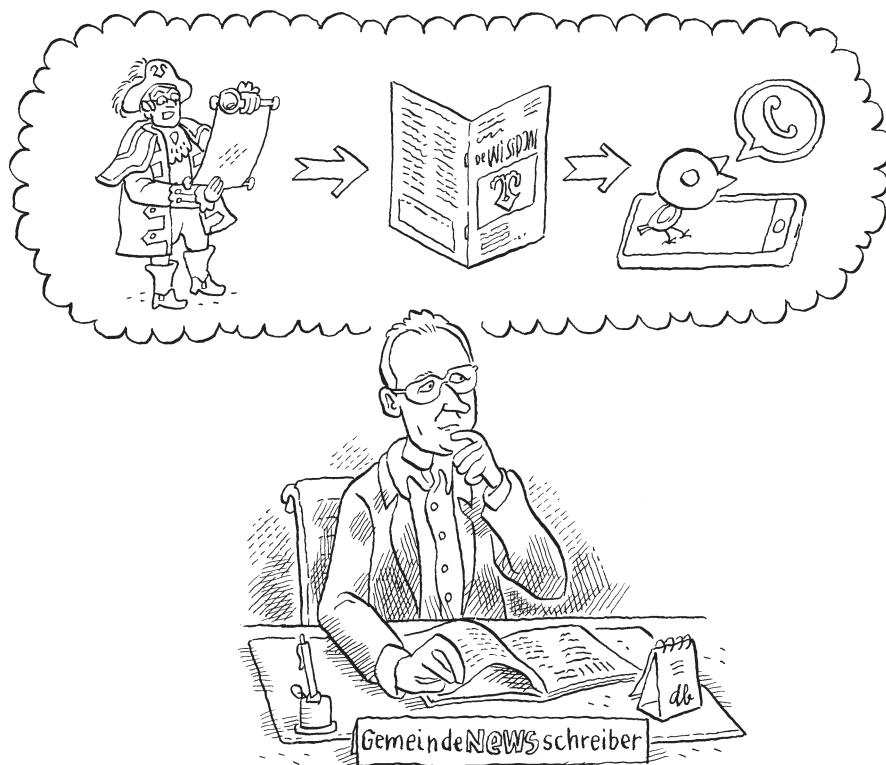
Bald könnte es auch in unserer Gemeinde die neue digitale Dorfzeitung Spatz geben. Spatz wird wöchentlich kostenlos per E-Mail oder WhatsApp direkt zugestellt. Abonnenten erhalten jede Woche aktuelle Neuigkeiten, Leserbriefe und die Wochenagenda.

Was bringt Spatz? Spatz verbindet Vereine, Gewerbe, Einwohnerinnen und Einwohner. Im Spatz kann die Bevölkerung selber ganz einfach veröffentlichen. Ob Leserbrief, Anlass oder Diskussion – der Spatz bringt Leben ins Dorf. In bereits über 150 Gemeinden hat sich das Format bereits etabliert. Nun soll der Spatz auch in Wiesendangen zum Fliegen kommen.

Damit Spatz Wiesendangen startet, sind 700 Anmeldungen nötig. Falls bis zum 11. Juli diese Zahl erreicht wird, startet der Spatz Wiesendangen nach den Sommerferien. Bei Zustandekommen leistet die Gemeinde Wiesendangen eine Anschubfinanzierung in der Höhe von 6500 Franken. Hier kann man sich anmelden:



www.spatz.news/wiesendangen



Jahresrechnung 2025 im Rahmen des Budgets

An seiner Sitzung vom 30. März genehmigte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Wiesendangen. Mit Erträgen von rund 37,3 Millionen Franken und Aufwendungen von rund 32,9 Millionen resultierte ein Ertragsüberschuss von 4 482 966 Franken – rund 129 000 Franken besser als budgetiert.

Zu berücksichtigen ist, dass im positiven Rechnungsergebnis zwei Buchgewinne aus Wertanpassungen bei im Baurecht abgegebenen Grundstücken in der Höhe von rund 3,4 Millionen Franken enthalten sind.

Die Gemeindesteuern fielen dank Nachzahlungen aus Vorjahren und höheren Quellensteuererträgen um rund 922 000 Franken besser aus als geplant. Demgegenüber stiegen die Sozialleistungen um rund 544 000 Franken, hauptsächlich wegen höherer Kosten für die Asylbewerberbetreuung und Zusatzleistungen. Die Gesundheitskosten lagen mit 350 000 über dem Budget, bedingt durch höhere Pflegekosten.

Die Investitionen im Verwaltungsvmögen beliefen sich auf rund 2,6 Millionen Franken – deutlich weniger als die budgetierten 5,3 Millionen. Gründe dafür waren Verzögerungen bei Projekten wie der Lagerhalle oder dem Hochwasserschutz. Das Eigenkapital der Gemeinde stieg dank des Überschusses auf 56,7 Millionen Franken, das Nettovermögen auf 18,8 Millionen Franken.

Die Jahresrechnung 2025 zeigt, dass Wiesendangen finanziell weiterhin stabil dasteht, auch wenn in den Bereichen Sozialleistungen und Gesundheitskosten weiterhin Herausforderungen bestehen.

Arbeitsplatzgebiet Wiesendangen: Öffentliche Auflage ist gestartet

Die Gemeinde plant ein neues Arbeitsplatzgebiet an der Alten Frauenfelderstrasse. Ziel ist es, zusätzliche Gewerbeflächen zu schaffen und die lokale Wirtschaft zu stärken.

Warum eine Einzonung? Wiesendangen verfügt über wenige Arbeitsplätze im Vergleich zur Nachfrage. Nach einer früheren Ablehnung durch die Stimmbevölkerung wird nun ein kleinerer Perimeter geprüft – ausschliesslich auf Gemeindegebiet. Der geplante Bereich ist derzeit Landwirtschaftszone und soll in eine Industriezone umgewandelt werden.

Nächste Schritte: Vom 8. Mai bis 7. Juli liegen die Unterlagen zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) öffentlich auf. Alle Stimmberechtigten können Einwendungen einbringen. Parallel erfolgt eine kantonale Vorprüfung. Ziel ist es, die Teilrevision der Gemeindeversammlung im November 2026 vorzulegen.

Bauabrechnung Sanierung Alte Frauenfelderstrasse

Die Sanierung der Alten Frauenfelderstrasse ist abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2 025 000 Franken und liegen damit deutlich unter den bewilligten Krediten. Bewilligt wurde ein Kredit von 1,85 Millionen für die Strassensanierung und 293 000 Franken für die Umsetzung des Entwässerungskonzeptes. Die Minderkosten sind vor allem auf eine optimierte Leitungsführung zurückzuführen. Die Bauarbeiten dauerten von Juli 2023 bis Juli 2024.

Bauabrechnung Sanierung Schauenbergstrasse

Die Schauenbergstrasse zwischen Römerhofstrasse und Wanneggstrasse wurde von Januar bis Juli 2025 saniert. Die Gesamtkosten betragen rund 688 000 und liegen damit rund 7 000 Franken unter dem bewilligten Kredit.

Sanierung Brüelacker- und Wiesengrundstrasse

Die Brüelacker- und Wiesengrundstrasse zeigen deutliche Alterserscheinungen: Risse im Belag, Schäden durch frühere Leitungsarbeiten und verwitterte Randsteine beeinträchtigen die Verkehrssicherheit. Deshalb saniert die Gemeinde die beiden Strassenabschnitte – inklusive Werkleitungen, moderner Beleuchtung und einer stabilen Fahrbahndecke.

Die Arbeiten umfassen den vollflächigen Ersatz des Strassenbelags auf rund 450 Metern sowie den Austausch der 60-jährigen Wasserleitung aus Grauguss. Die Kanalisation wird mit modernen Verfahren instand gesetzt, und die öffentliche Beleuchtung wird normgerecht angepasst. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 760 000 Franken, die im Investitionsbudget eingeplant sind.

Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im Sommer 2026. Die genauen Termine und Verkehrsregelungen werden rechtzeitig kommuniziert. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis während der Bauphase.

Sanierung Wasserkammer Reservoir Strüdliker

Die Brauchwasserkammer des Reservoirs Strüdliker zeigt altersbedingte Schäden wie abblätternen Mörtel und rostige Stahlleitungen. Um die Trinkwasserqualität und Betriebssicherheit zu gewährleisten, wird die Kammer saniert. Geplant sind eine neue Mörtelbeschichtung, der Austausch der Beleuchtung und der Ersatz der Stahlleitungen durch Chromstahlrohre. Die Ingenieurarbeiten übernimmt das Büro F+H Partner AG aus Rickenbach Sulz. Die Sanierung beginnt im Sommer 2026 und kostet insgesamt 225 000 Franken. Die Massnahmen sichern die langfristige Funktionsfähigkeit der Anlage.

Neue Schutzzonen für Wiesendanger Quellfassungen

Der Gemeinderat hat die Schutzzonen für die Quellfassungen Buechbrunnen, Mühlehalden und Langenforen überarbeitet und neu festgesetzt. Die bisherigen Schutzbestimmungen aus dem Jahr 2003 wurden aufgehoben, da sie nicht mehr den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entsprachen. Auf Veranlassung des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) wurden die Schutzzonenpläne und -reglemente auf Basis eines hydrogeologischen Berichts aktualisiert. Die neuen Unterlagen berücksichtigen aktuelle Umweltvorschriften und wurden bereits mit dem AWEL abgestimmt.

Genereller Entwässerungsplan – Weiterer Schritt abgeschlossen

Die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) schreitet voran. In der vierten Etappe hat der Gemeinderat die Ingesa AG, Elgg, mit der Aufarbeitung der Werkinformationen beauftragt. Die Kosten betragen 70 000 Franken. Ziel ist es, den GEP der zweiten Generation bis Ende 2028 abzuschliessen. Die Arbeiten tragen dazu bei, die Abwasserinfrastruktur in Wiesendangen nachhaltig zu sichern.

Rekurs gegen Baubewilligung Swiss Life Towerkomplex

Der Gemeinderat hat gemeinsam mit der Nachbargemeinde Elsau Rekurs gegen die Baubewilligung der Stadt Winterthur für den Towerkomplex der Swiss Life AG eingelegt. Das geplante Bauprojekt umfasst 150 neue Wohnungen, ein Studentenwohnheim mit 323 Zimmern sowie Gewerberäume. Der Gemeinderat erachtet die Erschliessung des Gebiets Neuhegi-Grüze als ungenügend, da die offiziellen Zufahrtsstrassen bereits heute stark überlastet sind und der Verkehr auf das

untergeordnete Strassennetz ausweicht. Ohne eine tragfähige Lösung für die Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze führt das Grossprojekt zu weiterem Mehrverkehr und belastet die Gemeinden Wiesendangen und Elsau zusätzlich.

Gemeindereferendum gegen Lehrpersonalgesetz

Der Gemeinderat unterstützt das Gemeindereferendum gegen die Änderung des Lehrpersonalgesetzes. Diese Gesetzesänderung, die vom Kantonsrat am 2. März beschlossen wurde, würde erhebliche finanzielle Mehrbelastungen für die Gemeinden mit sich bringen. Der Kantonsrat hat den Vorschlag des Regierungsrates so abgeändert, dass statt der ursprünglich geplanten Mehrkosten von 25 Millionen Franken nun 83 Millionen Franken pro Jahr resultieren. Die Volksschule ist bereits heute der grösste Posten in den Gemeindebudgets. Weitere Kostensteigerungen sind nicht tragbar. Da die Gemeinden den Grossteil dieser Kosten tragen, aber kaum Mitsprache bei der Gesetzgebung haben, verlangen verschiedene Gemeinden eine Volksabstimmung.

Vergabe Ingenieurarbeiten Sanierung Schwimmbad

Für die geplante Sanierung des Schwimmbads Büel hat der Gemeinderat mehrere Ingenieuraufträge im Umfang von rund 50 000 Franken vergeben. Die Aufträge gehen an die Firmen F+H Partner AG, A-Z Holzbauplanung GmbH, ELPAG Elektrotechnik AG und Planelement GmbH.

Bewilligung Grümpeltturnier 2026

Vom 2. bis 5. Juli verwandelt sich der Sportplatz Rietsamen wieder in das Epizentrum des Wiesendanger Sommersports: Das traditionelle Grümpeltturnier des Fussballclubs Wiesendangen steht vor der Tür. Der Gemeinderat hat die notwendigen Bewilligungen erteilt, damit das Fest reibungslos über die Bühne gehen kann. Der Festbetrieb wurde am Donnerstag bis 24 Uhr, am Freitag und Samstag bis 3 Uhr und am Sonntag bis 22 Uhr bewilligt. Auf der Rietstrasse wird es zudem zu Verkehrseinschränkungen kommen. Alles zum Fest finden Sie unter www.gruempi-wiesendangen.ch.

Wo Infos der Gemeinde zu finden sind



Gemeinde
WIESENDANGEN

Gemeindehomepage

Aktuelle Neuigkeiten und Informationen zu Veranstaltungen finden Sie immer auf: www.wiesendangen.ch.



Gemeindenews

Falls Sie per Push-Nachricht über wichtige Neuigkeiten der Gemeinde informiert werden wollen, installieren Sie unsere News-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet:



Instagram

Auf Instagram ist die Gemeinde unter [gemeindegewiesendangen](https://www.instagram.com/gemeindegewiesendangen) zu finden.

Wald im Wandel – Abendspaziergang der Naturschutzkommission

Grundsätzlich sind Wälder beständig. Waldflächen sind geschützt, Bäume wachsen nur langsam und sind langlebig. Förster arbeiten für die nächste Generation, denn die Auswirkungen heutiger Arbeiten werden erst nach Jahrzehnten wirklich sichtbar – ein Beruf, der Geduld braucht.

Trotzdem ist auch der Wald im steten Wandel. Die Nutzung des Waldes hat sich im Laufe der Jahre massiv gewandelt. Wir sehen heute nicht mehr primär Holzarbeiter und Pilzsammler im Wald, stattdessen Spaziergänger mit und ohne Hund, Jogger und Biker – ein

Wandel von einer eher wirtschaftlich zu einer ausgeprägten Freizeitnutzung. Doch nicht nur unsere Nutzung, auch der Klimawandel beeinflusst den Wald. Langsam, aber unaufhörlich. Die einen Baumarten werden seltener, andere tauchen neu bei uns auf. Selbst der Wildbestand verändert sich.

Haben Sie Lust, genauer hinzuschauen? Die Naturschutzkommission lädt Sie ein zum fast schon traditionellen Abendspaziergang. Mit unserem Förster Fabian Tanner, aber auch einem Privatwaldbesitzer streifen wir während rund einer Stunde durch den Eggwald auf den

Spuren des Wandels. Tragen Sie also gute Schuhe, je nach Wetter wird uns der Förster auch etwas abseits der Wege zu interessanten Stellen führen.

Dazu treffen wir uns am 16. Juni um 18.30 Uhr bei der Eggwaldhütte. Wenn Sie ein Picknick mitbringen, ist nach der Runde das Grillfeuer bereit zum Bräteln. Die Gemeinde stellt Getränke zur Verfügung. So können wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Naturschutzkommission Wiesendangen

Freie Plätze bei Tagesfamilien in Wiesendangen!

Suchen Sie einen familiären Betreuungsplatz für ihr Kind? Dann vermitteln wir Ihnen die passende Tagesfamilie! Wir haben liebevolle, erfahrene und motivierte Betreuungspersonen. Ihr Kind kann sich auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit freuen. Betreu-

ung von Montag – Freitag möglich, Zeiten nach Absprache. Subventionen für Kinder im Vorschulalter können bei der Gemeinde beantragt werden. Melden Sie sich bei Interesse! 052 203 08 00, www.tfww.ch, info@tfww.ch



welldone

Ihre Druckerei in Winterthur

... und für Wiesendangen



welldone AG · Ida-Sträuli-Strasse 39 · 8404 Winterthur · 052 224 01 60 · www.welldone.ag

Jetzt mitmachen: Lokalen Solarstrom in Wiesendangen gemeinsam nutzen

In Wiesendangen entsteht eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG). Haushalte können sich anschliessen und gemeinsam lokal produzierten Solarstrom nutzen.

In Wiesendangen entsteht eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) mit dem Angebot von EKZ Gemeinsamstrom. Einwohnerinnen und Einwohner sowie lokale Unternehmen erhalten damit die Möglichkeit, sich freiwillig einer Stromgemeinschaft anzuschliessen und lokal produzierten Solarstrom gemeinsam zu nutzen.

Was ist eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)?

Eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft ist ein Zusammenschluss von Stromproduzentinnen und Stromkonsumenten innerhalb einer Gemeinde. Produziert wird der Strom durch Solaranlagen auf Dächern in der Gemeinde. Dieser lokal erzeugte Strom wird über das bestehende Stromnetz an teilnehmende Haushalte und Betriebe verteilt und abgerechnet. Die Teilnahme ist freiwillig. Es können sowohl Liegenschaften mit eigener Solaranlage (Produzentinnen) als auch Haushalte und Unternehmen ohne eigene Anlage (Konsumenten) teilnehmen.

Warum ist eine LEG eine gute Sache?

Eine LEG ermöglicht es, lokal produzierten Strom dort zu nutzen, wo er entsteht. Der Strom bleibt in der Gemeinde, anstatt unter Umständen zu sehr tiefen oder sogar negativen Preisen ins

Stromnetz eingespeist zu werden. Das stärkt die regionale Wertschöpfung und fördert die Entwicklung der Energieunabhängigkeit. Gleichzeitig wird die Nutzung erneuerbarer Energien vereinfacht, auch für Personen ohne eigenes Wohneigentum (Mieter) oder ohne Möglichkeit, selbst eine Solaranlage zu betreiben.

Wie profitieren die Teilnehmenden?

Für Stromproduzentinnen (zum Beispiel Eigentümerinnen und Eigentümer von Solaranlagen): Der lokal produzierte Solarstrom kann direkt innerhalb der Gemeinde abgesetzt werden. Für eine Produzentin bleibt dabei die Optimierung und Maximierung des Eigenverbrauchs stets Priorität. Erst danach immer noch vorhandener Überschussstrom fliesst anschliessend in die lokale Gemeinschaft und somit an die Nachbarschaft. Produzentinnen profitieren von planbaren und fixen Vergütungen, womit die Wirtschaftlichkeit der Anlage verbessert werden kann. Für die Teilnahme an der Gemeinsamstrom LEG entstehen weder fixe noch variable Kosten.

Für Stromkonsumenten (Haushalte und Betriebe ohne eigene Solaranlage): Mit dem Beitritt in die LEG können Konsumenten von lokal produziertem, erneuerbarem Sonnenstrom profitieren, ohne selbst in eine Solaranlage zu investieren. Die Abnahme des Überschussstroms der Solaranlagen leistet einen Beitrag zur Förderung erneuerbarer Energien vor Ort. Mit der Teilnahme an einer LEG können Einwohnerinnen und Einwohner also aktiv zur Energiewende beitragen.

Der Gemeindestrom kann ohne Aufpreis gegenüber dem EKZ Basistarif bezogen werden. Anders als bisher muss für ein grüneres und lokaleres Produkt also kein Aufpreis mehr bezahlt werden.

Welche Chancen ergeben sich für die Gemeinde?

Lokale Elektrizitätsgemeinschaften leisten einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie auf kommunaler Ebene. Die gemeinsame Nutzung von Solarstrom unterstützt den Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung und stärkt den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen auf lokaler Ebene. Durch die gemeinsame Nutzung lokaler Energiequellen wird zudem die Energieunabhängigkeit schrittweise erhöht und die Versorgung mit Strom resilienter gestaltet.

Teilnahme und weitere Informationen

Die Gemeinde Wiesendangen stellt diese Information zur Verfügung, um die Bevölkerung über die Möglichkeit einer Teilnahme an einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft zu informieren. Die Organisation, der Betrieb sowie die Abrechnung der LEG erfolgen durch EKZ Gemeinsamstrom. Weder für Produzentinnen noch für Konsumenten entstehen durch die Teilnahme an der LEG zeitliche Aufwendungen oder Kosten. Weitere Informationen zur Teilnahme, zu den Voraussetzungen und zur Anmeldung sind auf der Webseite von EKZ Gemeinsamstrom verfügbar: www.ekz.ch/de/angebote/solar/stromgemeinschaften/leg-gemeinsamstrom.

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF

Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch



Herzlich
willkommen
bei uns.

Zahnmedizin ist Vertrauenssache

Unsere Praxis wurde 2019 gegründet.
Firas Chakroun und Ivano Maggetti erfüllen sich ihren Traum.

Ivano Maggetti: «Bereits im Gymnasium setzte ich mich mit meiner beruflichen Zukunft auseinander und mit dem Einblick in diversen Praxen entschied ich mich Zahnarzt zu werden.»

Firas Chakroun: «Allgemein schätze ich die Abwechslung und die Menschlichkeit in meinem Beruf. In den letzten Jahren sind sowohl meine Erfahrung als auch meine Begeisterung für die Zahnmedizin gewachsen.»

Zahnärzte Wiesendangen freut sich auf Sie.

Zahnärzte Wiesendangen
Dres. F. Chakroun & I. Maggetti

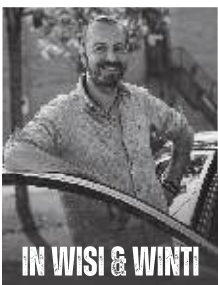
Schulstrasse 11
8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 26 26
www.zahnaerzte-wiesendangen.ch
info@zahnaerzte-wiesendangen.ch

ZEIT GAS ZU GEBEN!



TRAFFIC WORLD
FAHRSCHULE

LUST AUF EINE GRATIS PROBELEKTION?



Dann sende mir ein Foto
von diesem Inserat
mit dem Text "START"
und sichere dir **JETZT**
deine **GRATIS Probelektion**.
(Aktion gültig bis Ende Sommer 26)



+ 076 583 85 63

www.trafficworld.ch

SOLARSTROM LOHNT SICH DAS?

Kompakt erklärt: Aktuelle Trends, neue Tarife und
Ihre Energiezukunft. **Jetzt anmelden: [senero.ch/infoabend](https://www.senero.ch/infoabend)**



INFOABEND

Donnerstag
04.06.2026 | 19 Uhr
Singsaal Schulhaus
Hettlingen
8442 Hettlingen

SENERO
IBW Solar Experts

Sucht betrifft mehr Menschen, als wir denken

Sucht betrifft die ganze Gesellschaft – und sie kann alle treffen. Menschen mit einer Suchterkrankung sind manchmal sichtbar und bleiben doch oft unbemerkt. Wie gehen wir als Gesellschaft mit suchtbetroffenen Menschen um? Dominik Schwarzer, Leiter der Anlaufstelle DAS, berichtet aus seinem Arbeitsalltag und erklärt, warum Verständnis und Empathie gegenüber Menschen mit einer Suchterkrankung so wichtig sind.

An der Anlaufstelle in Winterthur sind wohl viele schon vorbeigegangen, ohne sie bemerkt zu haben. Was verbirgt sich im Innern des Gebäudes an der Zeughausstrasse? Was ist die Anlaufstelle (DAS) genau?

Die DAS ist ein niederschwelliges Angebot für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, vor allem für Menschen mit Suchterkrankung oder solche, die von Armut oder Einsamkeit betroffen sind. In einem geschützten Raum bieten wir Unterstützung bei amtlichen und privaten Anliegen, einfache Verpflegung, Duschen, Spritzentausch, die Abgabe von sauberen Konsumutensilien und medizinische Ersthilfe. Ausserdem gibt es kreative Angebote und Beschäftigungen wie Kochen oder Putzen, bei denen die Besuchenden ihre Fähigkeiten entdecken, Verantwortung übernehmen und Schritt für Schritt Selbstwirksamkeit und Freiräume zurückgewinnen.

Du arbeitest seit acht Jahren in der DAS, seit 2021 als Abteilungsleiter. Was gefällt dir an deiner Arbeit mit suchtbetroffenen Menschen?

Ganz besonders gefällt mir unser niederschwelliger Zugang. Hier begegnen sich Mitarbeitende und Besuchende auf Augenhöhe, ohne ein Abhängigkeitsverhältnis. Wir sehen in erster Linie den Menschen, nicht sein Problem – aber wir haben natürlich ein offenes Ohr für die Sorgen und Themen unserer Besuchenden. Die ehrliche und direkte Art der Kommunikation entspricht mir. Zudem bin ich von unserer Herangehensweise «Hilfe zur Selbsthilfe» überzeugt.

Was bedeutet es, mit einer Suchterkrankung zu leben?

Es bedeutet für viele Menschen, dass sich der Alltag immer mehr um die Sucht dreht. Das hat oft konkrete Folgen: Manche verlieren ihre Arbeit, Beziehungen zerbrechen, Partnerinnen, Partner oder Angehörige ziehen sich zurück, und auch Freundschaften gehen verloren. Viele Betroffene fühlen sich dadurch irgendwann sehr allein.

In welchen Situationen wird eine Suchterkrankung sichtbar?

Zum Beispiel dann, wenn sich viele Menschen im öffentlichen Raum zum gemeinsamen Konsum treffen. Auch Verwahrlosung, Konflikte oder hohe Schulden können eine Suchterkrankung sichtbar machen.

Und wann bleibt sie eher unbemerkt?

Viele Formen bleiben lange unsichtbar. Betroffene können eine Suchterkrankung häufig gut verstecken, sie bewältigen ihren Alltag und gehen arbeiten. Verhaltensabhängigkeiten wie Computer- oder Glücksspielsucht bleiben wahrscheinlich länger unbemerkt als eine substanzgebundene Sucht, also eine Drogen- oder Alkoholabhängigkeit. Wenn wir an Menschen mit Suchterkrankungen denken, haben wir Bilder von alkoholkranken Menschen im Park oder öffentlich Drogen konsumierenden Personen im Kopf. Doch das ist nur ein kleiner Teil der Realität. Die Mehrheit der Menschen mit einer Suchterkrankung leben unauffällig mitten in der Gesellschaft.

Welchen Vorurteilen gegenüber Menschen mit Suchterkrankung begegnest du häufig? Und wie entkräftigst du diese?

Viele Betroffene nehmen sich selbst als Randständige in der Gesellschaft wahr, weil sie ständig Ignoranz und fehlende Wertschätzung erleben, weil sie beispielsweise nicht gegrüsst werden. Häufig wird über Menschen mit einer Suchterkrankung auch gesagt, sie seien

selber schuld und willensschwach. Dabei wird ausgeblendet, dass häufig schwere Schicksalsschläge den Beginn einer Suchterkrankung bilden. Und das kann jede und jeden von uns treffen.

In welchen Momenten haben Betroffene besonders stark das Gefühl, ausgegrenzt zu werden?

Viele fühlen sich generell von der Gesellschaft ausgeschlossen. Auch Institutionen gehen wegen ihrer Vorgeschichte manchmal anders mit ihnen um. Zum Beispiel im Spital: Beschwerden werden schneller mit der Sucht erklärt und Betroffene werden weniger ernst genommen. Solche Erfahrungen verstärken das Gefühl, nicht dazuzugehören.

Was rätst du: Wie sollen wir Menschen mit einer Suchterkrankung begegnen?

Menschen mit einer Suchterkrankung möchten als Teil der Gesellschaft wahrgenommen werden. Schauen Sie hin, grüssen Sie freundlich und lassen Sie sich vielleicht ab und zu mal auf ein kurzes Gespräch ein. Wenn man nach Geld gefragt wird, kann mit der Frage, ob die fragende Person Hunger hat, ein Gespräch eröffnen. Diese kleinen Gesten können viel bewirken. Interesse und Respekt geben Menschen ihre Würde zurück. Wer suchtbetroffenen Menschen mit Offenheit begegnet, hilft mit, Ausgrenzung abzubauen.

*Prävention und Frühintervention
Winterthur*

Infos zur Anlaufstelle DAS

Zeughausstrasse 76, 8400 Winterthur.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Montag:
10 – 17.30 Uhr, Dienstag: 11 – 17.30 Uhr,
von 17.30–18 Uhr nur Spritzentausch.



Dominik Schwarzer

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge

**GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur**

Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (52) 224 05 50
info@grafundpartner-immo.ch
www.grafundpartner-immo.ch



**ZEHNDER
HOLZ UND BAU**

HOLZBAU, PLANUNG
INNENAUSBAU
AN- UND UMBAU
REPARATURARBEITEN

www.zehnder-holz.ch



STOBAG
GOLD PARTNER



Dank dem kompakten und zeitlosen Design der VIVO-Markise geniessen Sie Komfort und stilvolle Schlichtheit. Wir beraten Sie gerne in unserem Showroom in Dinhard.



Gehlhaar
Sonnen- und Sichtschutz

→ 052 315 22 12
→ gehlhaar.ch

Auto mörsburg

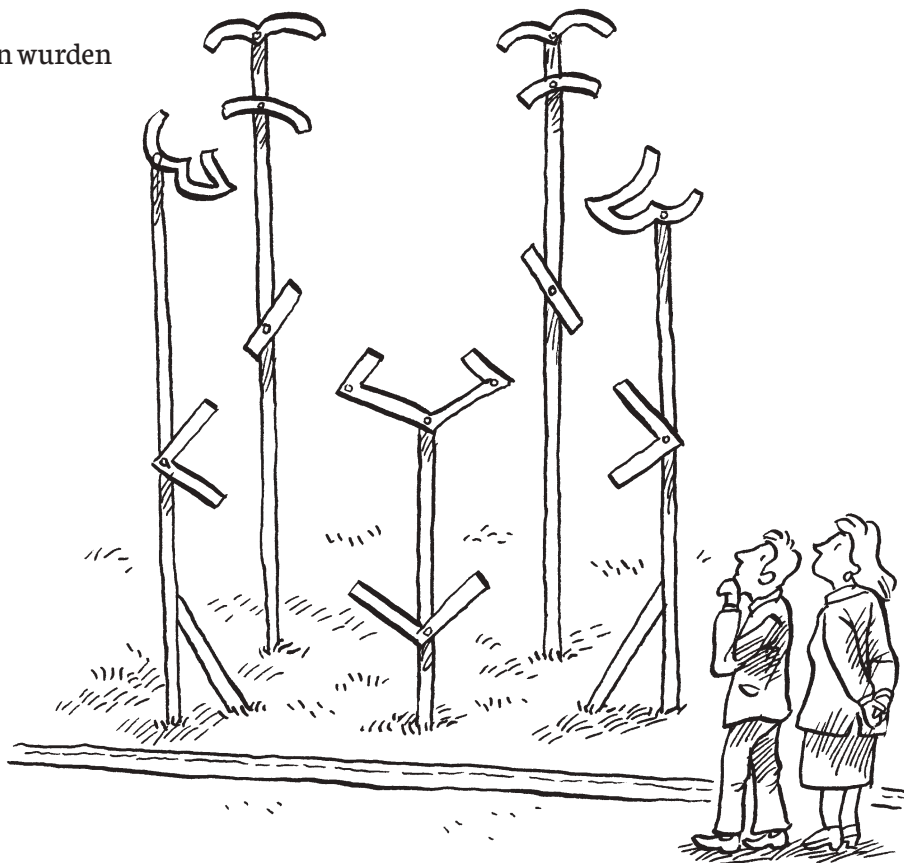
NEUKUNDEN 2025

**20%
AUF DEN
ERSTEN
AUFTRAG**

auto-moersburg.ch

Baurechtsentscheide März bis April

In den vergangenen beiden Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:



**Daniel Güntner, Dammstrasse 2,
8810 Horgen**

Zweckänderung Garage/Weindegustation zu Werkstatt für Fahrzeugaufbereitung, Rückbau Anbau Ost und Sitzplatz Nordwest sowie Entfernung Terrassenbelag und Begrünung, Projektänderung (Entfernung Quadersteinmauer), Heligsbühlstrasse 1.1, Gundetswil

Markus Kübler

Einbau einer Küche und Umnutzung von Hotel zu kombinierter Einrichtung Hotel und sozialem Betrieb, Gemeindehausstrasse 8, Wiesendangen

**Antonio und Barbara Rotondaro,
Menzengrüterstrasse 5,
8544 Attikon**

Umbau Einfamilienhaus, Einbau zweite Wohnung, Abbruch Nebenbaute, Neubau Veloschopf, Spycherweg 10, Wiesendangen

**Marc Frei und Gianna Casty,
Palmstrasse 25, 8400 Winterthur**

Abbruch/Neubau EFH mit Büro und Atelier, Pool, PV-Anlage, Erdwärmesondenbohrung, Abbruch Nebenbaute, Irchelstrasse 3, Wiesendangen

Ivo Keller

Neubau Pool, Eggholzstrasse 16, Wiesendangen

Adrian Stäheli

Neubau Pool, Gundetswilerstrasse 15, Kefikon

Lucien Kägi

Einbau Dachflächenfenster nordseitig, Juchstrasse 3, Wiesendangen

Stefan und Anja Ragusa

PV-Anlage (aufdach), Hegistrasse 9, Wiesendangen

Markus Bächer

Erstellung zusätzlicher Abstellplatz, Äugstlerstrasse 21, Kefikon

Adrian Willi

Ersatz Bahnschwellenverbauung durch Quadersteinmauer, Weidstrasse 66, Wiesendangen

SANICALOR AG

Energiesparen interessiert uns brennend!

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Oel- und Gas



www.sanicalor.ch

Verkauf und 24h Service

Attikon / Winterthur 052 245 03 33

Dübendorf 044 821 90 30



-weishaupt-



MITARBEITENDE IM PORTRÄT



ÄRZTEHAUS & APOTHEKE
HOFWIS



«Die Arbeit mit Menschen war schon immer meine Leidenschaft.»

Besonders die enge Zusammenarbeit zwischen Arztpraxis und Apotheke empfinde ich als ideale Ergänzung. Wir profitieren voneinander – und vor allem unsere Kundinnen und Kunden, die dadurch ganzheitlich umsorgt werden.

Meine Begeisterung für **alternative Heilmethoden** sowie die gezielte Unterstützung mit Mikronährstoffen kann ich in meinem Berufsalltag mit großer Freude ausleben. Es erfüllt mich, Menschen **individuell zu begleiten** und sie auf ihrem gesundheitlichen Weg zu unterstützen.

Die Übernahme der Geschäftsführung ist für mich eine spannende Herausforderung, der ich mich täglich mit viel Engagement, Verantwortung und Freude stelle.»

JASMIN HUBLER

Geschäftsführerin Apotheke, Fachfrau Apotheke

www.hofwis-elsau.ch

Stellen Sie sich vor:

Ihre Vorsorge wird nicht auf die lange Bank geschoben.



ZÜRCHER
LANDBANK

zlb.ch

MATTENBACH 
print und digital

Infos fürs Dorf,

die Klarheit bringen –

scharf gedruckt von

der Mattenbach AG.

Mattenbach AG | Technoramastrasse 19 | 8404 Winterthur



Geburtstage

97 Jahre

12. Juni
Charles Cornu

96 Jahre

7. Juli
Verena Corrodi-Heuberger

95 Jahre

26. Juni
Jakob Wuhrmann

94 Jahre

21. Juni
Ernst Nees

27. Juni
Irma Meister

93 Jahre

9. Juli
Anna Fiorini-Brüchsel

13. Juli
René Menotti

91 Jahre

20. Juni
Lydia Thalmann-Gutknecht

90 Jahre

27. Juni
Jolanda Hanselmann-Mennen

89 Jahre

24. Juni
Beatrix Koch-Noger

7. Juli
Gertrud Kretschmann-Stadlin

18. Juli
Lauro Vivarelli

87 Jahre

7. Juli
Elisabeth Hinnen-Burri

86 Jahre

14. Juli
Theodor Staub

85 Jahre

5. Juni
Rosmarie Menotti-Knecht

24. Juni
Georg Hirschle

28. Juni
Albert Ernst

2. Juli
Agnes Krist-Bucher

23. Juli
Bernhard Greuter

80 Jahre

30. Juni
Kurt Dürsteler

12. Juli
Armin Marty

21. Juli
Beatrice Stöckle-Signer

22. Juli
Doris Fehlmann-Kessler

24. Juli
Arnold Bleier

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

4. Juni
Walter und Mariann Baer-Bryner

11. Juni
Urs und Lore Christen-Odermatt

Todesfälle

7. März
Maria Hamecher-Herchenbach,
geb. 1934

9. März
Jonny Müller,
geb. 1936

13. März
Frieda Irmiger-Sutter,
geb. 1932

26. März
Urs Hagmann,
geb. 1941

27. März
Hans Hinnen,
geb. 1936

30. März
Theodor Degonda,
geb. 1954

11. April
Werner Eisenhut,
geb. 1944

1. Mai
Johann Zeindler,
geb. 1947



Musighuus

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03
www.musighuus.ch • musighuus@bluewin.ch

**Klaviere, Flügel, Elektro-Pianos ■
Zubehör und Occasionen ■
Stimm- und Reparaturservice ■**

Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»

Hair corner

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles Gut und alles andere als eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch belohnen wir Sie mit **20 % Rabatt.**

Auf Ihren Besuch freuen sich: Marielle, Manuela, Celine und Janine.



Knöpfel

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard
052 336 10 36 • www.knoepfel-reisen.ch

Jennifer Schweizer
BEAUTY SINCE 2004

Was du anfasst, wird zu Gold?
Dann Sorge dafür,
dass man's Deinen Händen auch ansieht.
Eine regelmässige Maniküre kann ein Ritual
sein, das Dich erdet.

JENNIFER SCHWEIZER • 079 558 13 13
DORFSTRASSE 36 • INFO@JENNIFERSCHWEIZER.CH
8542 WIESENDANGEN • WWW.JENNIFERSCHWEIZER.CH

MANIKÜRE • PEDIKÜRE • GEL NÄGEL • COOLIFTING • TRAUMFIGUR

Verkauf Bewirtschaftung Treuhand



QUORUM IMMOBILIEN

Werte schaffen, Werte erhalten, Werte steigern.

Quorum Immobilien AG 052 244 29 29
8542 Wiesendangen www.quorum-immo.ch

WISI AG

Haustechnik • Sanitär • Heizung • Reparaturservice

052 363 27 27 • info@wisi-haustechnik.ch • www.wisi-haustechnik.ch

Im Heidenloch 4, 8352 Elsau • Dorfstrasse 85, 8542 Wiesendangen

Schule

Präsentationen des Projektunterrichts der Sekundarschule

Wir haben im Laufe des letzten Schuljahrs wieder intensiv geübt, wie man projektartig arbeitet. Die Krönung des Ganzen sind auch dieses Jahr die Abschlussarbeiten der 3.-Sek-Schülerinnen und -Schüler. Diese Arbeiten

werden am Mittwoch, 24. Juni, ab 19 Uhr mit Anwesenheit der Jugendlichen im Mehrzweckraum, Schulhaus Dorf 2 präsentiert. In der folgenden Woche können die Arbeiten ohne Präsenz der Jugendlichen während der Schulzeit

ebenfalls angeschaut werden. Über regen Besuch freuen sich die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen des Projektunterrichtes.

Denk-Wege unter dem Motto «Pyjama»

Im Rahmen unseres Präventionsprojekts Denk-Wege führt die Schule regelmässig Aktionen durch, die das soziale Miteinander, die Selbstwahrnehmung

sowie die Mitbestimmung unserer Lernenden stärken. Das diesjährige Motto lautete «Pyjama» und wurde von den Lernenden der Primarschule selbst

gewählt. An diesem besonderen Tag erschienen alle, vom Kindergartenkind über die Lehrpersonen bis hin zum Schulleiter, im Pyjama in der Schule.



Haupt Sache Holz

ZIMMEREI & RENOVATIONEN



HOLZBAU



DACH- &
GEBÄUDEHÜLLE



INNENAUSBAU



PLANUNG &
BAUBEGLEITUNG



**IHRE ZIMMEREI MIT
DEM BLICK ZUM DETAIL.**

Dorfstrasse 97
8542 Wiesendangen

+41 77 527 12 57
hauptsacheholz.ch



roger nef
Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c
Fon 079 605 95 71

8544 Attikon
www.maler-nef.ch



Aus Tradition gut.

sagi

Das Restaurant.

Familie Keller • Wiesendangerstrasse 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur
T 052 337 23 19 • info@sagi-bertschikon.ch • www.sagi-bertschikon.ch

Individuelle Unterstützung und Pflege bei Ihnen zuhause



Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir Menschen jeden Alters in der Region Eulachtal.

Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe im Bereich Pflege, Haushalt oder Betreuung?

Überall für alle
SPITEX
Eulachtal

**Rufen Sie in Ihrem Spitexzentrum an,
wir beraten Sie gerne unverbindlich!**

Elgg: 052 368 61 00

Elsau: 052 363 11 80

Wiesendangen: 052 337 40 34



www.spitex.eulachtal.ch

Ein Betrieb der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal

Kirche

Information zum Gerüst am Kirchturm

reformierte kirche wiesendangen



Im Jahr 2021 wurde die Fassadenrenovation der Reformierten Kirche in Wiesendangen beendet. Im Frühjahr 2024 blätterte Farbe vom Kirchturm. Entsprechend wurden, auch im Rahmen der 5-jährigen Garantieabnahme, umgehend Untersuchungen am Kirchturm angestellt und sodann Unstimmigkeiten und Fehler bei den erbrachten Arbeiten festgestellt.

Im Februar 2026 wurde das Gerüst durch die Malerfirma am Kirchturm gestellt.

Dies, damit die Malerfirma und die Firma, die für den Putzaufbau die Verantwortung trägt, die Mängel als Garantieleistung beheben können.

Die Bauherrschaft hat die Fassade am Kirchturm im Februar 2026 genau kontrollieren und die fehlerhaften (Hohl-) Stellen, die eine gewisse Grösse überschritten beziehungsweise schon weitere Mängel wie Risse aufwiesen, festhalten und auf Plänen kartieren lassen. Diese Mängelrüge wurde mit Hilfe unseres Rechtsanwaltes formal korrekt den beiden Firmen zugestellt und zur Stellungnahme aufgefordert, wie und bis wann sie gedenken, diese Mängel zu beheben.

Die Firmen halten sich bisher hinter fachlichen und juristischen Abklärungen zurück. Die Bauherrschaft hat sich mit dem Erstellen eines unabhängigen Gutachtens einverstanden erklärt. Dazu wird das Gerüst weiterhin benötigt. Da Anfang Mai die Mauersegler in ihren geschützten Brutplätzen am Kirchturm Einzug halten, darf das Gerüst mit den angebrachten Brutkästen nicht mehr verändert werden, bis die Mauersegler ausgebrütet und im Herbst weitergezogen sind.

Christian Fröhlich

Gesucht: Katechetin/Katechet

Wir suchen auf den nächsten Schulbeginn 2026/27 eine fröhliche, kinderliebende Person, die den 2.- bis 4.-Klässlern

die christlichen Werte vorlebt und näherbringt. Stellenpensum zirka 20 bis 25 Prozent.



Mehr Infos unter:
www.kirchewiesendangen.ch

Musik in der Kirche

Samstag, 27. Juni, 17 Uhr, in der reformierten Kirche Wiesendangen. Das Winterthurer Vokalensemble verabschiedet sich mit seinem Programm

«La Ruta della Seda». Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus.

Sommercamp 2026

5. und 6. August, von 9 bis 17 Uhr, in der reformierten Kirche Wiesendangen. Spiel, Spass und Gemeinschaft für 1.- bis 6.-Klässler (kostenlos). Bist Du dabei?

Wir freuen uns auf dich. Melde dich bis am 12. Juli bei Sabrina Scheuble an: sabrina.scheuble@kirchewiesendangen.ch.



HIMMLISCH TRÄUMEN

das Bettenfachgeschäft in Ihrer Region

Bei Ihrem Besuch dürfen Sie folgende Leistungen erwarten:

- individuelle und kompetente Beratung in familiären und charmantem Ambiente
- persönliche Betreuung vom Kauf bis zur Lieferung und Montage
- qualitativ hochstehende Produkte namhafter Hersteller
- Matratzen, komplette Bettsysteme und Schlafzimmereinrichtungen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
- **kostenlose Testkissen**

Überzeugen Sie sich von unseren Stärken!

Bahnhofstr. 18
8355 Aadorf
+41 56 281 90 90



PP direkt vor dem Geschäft

TEMPUR

Technogel®

swissbed

roviva

superba
The Smart-Mattress

swissflex
Swiss Premium Beds

HASENA
the dream factory

SLEEPLINE
swiss selection

SCHLOSSBERG
SWITZERLAND

TAMARA-R



Baggervermietung

Maschinenvermietung

Mechanische Werkstatt



Maschinenherz.ch

mp-tec ag - Schulstrasse 46 - 8542 Wiesendangen - 079 811 0043

Maschinenherz@mp-tec.ch

Wandern zur Täuferhöhle

reformierte
kirche wiesendangen 

Samstag, 30. Mai, Fischenthal – Täuferhöhle – Bäretswil – Fischenthal.
Besammling: 9 Uhr Gemeindehaus Wiesendangen, Wanderzeit zirka 3,5

Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack. Es ist keine Anmeldung nötig und findet bei jedem Wetter statt. Leitung und Infos: Pfarrer Michael Baumann (michael.baumann@kirchewiesendangen.ch, 079 441 87 75). Infos finden Sie unter www.kirchewiesendangen.ch oder über den QR-Code.



Pfarrefest St. Stefan



«Keine*r ist niemand.» Aber alle sind herzlich eingeladen zum Pfarrefest am

Sonntag, 21. Juni. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr, der von der Liturgiegruppe gestaltet und dem Instrumentalensemble musikalisch begleitet wird, werden wir mit einem Apéro und feinem Mittagessen verwöhnt. Bei einem Spieleparcours haben Klein und Gross ihren Spass, auf unserer Hüpfburg können sich die Kinder auspowern und

ein Wettbewerb für alle lockt mit tollen Preisen. Möchten Sie einen Kuchen oder eine Torte für das Kuchenbuffet beisteuern? Bitte melden Sie sich bis am Dienstag, 16. Juni, im Pfarreisekretariat. Wir freuen uns auf diese Köstlichkeiten und danken im Voraus herzlich.

Pfarreiausflug ins Toggenburg

Herzliche Einladung an alle Pfarreimitglieder und Begleitpersonen. Am Sonntag, 30. August, verreisen wir bequem mit dem Car ab Sulz, Wiesendangen oder Elsau ins Toggenburg, wo wir in die Klangwelt eintauchen werden. Die Reise ist ideal für Jung und Alt, denn man kann zwischen zwei Varianten auswählen: Kultur oder Natur.

Variante Natur: Carfahrt bis nach Unterwasser Talstation, von dort mit dem Bähnli zur Station Iltios, dann zu Fuss 2,5km auf dem Klangweg bis zum Schwendisee. Unterwegs stehen verschiedene spannende Klanginstallationen

zum Ausprobieren. Der Wanderweg ist ein flacher Naturweg und gegen Ende leicht abfallend. Wir beenden die Wanderung beim Schwendisee. Variante Kultur: Fahrt bis zum Klanghaus am Schwendisee, wo wir bei einer interessanten Führung im Klanghaus, einem sozusagen begehbaren Instrument, viel über Klänge und Resonanzen erfahren werden. Anschliessend gemeinsames Mittagessen in der Besebeiz Oberguet-Stübli und danach freie Zeit für einen Spaziergang am lauschigen Schwendisee. Danach Carfahrt nach Unterwasser, wo wir einen Kaffeestopp einlegen. Es besteht auch die Möglichkeit, von dort

aus die nahegelegenen Thurwasserfälle zu besichtigen. Gegen 18 Uhr werden wir wieder in Elsau, Wiesendangen und Sulz eintreffen.

Der Pfarreirat übernimmt die Transportkosten und offeriert die Getränke auf der ganzen Reise. Mahlzeiten und Desserts sind individuell zu bezahlen. Anmeldedetails liegen in unseren Kirchen auf und sind auf www.martin-stefan.ch aufgeschaltet. Anmeldeschluss ist der 15. August. Der Pfarreirat freut sich auf einen abwechslungsreichen Tag mit vielen Teilnehmenden!



Friedrich

Immobilien - Treuhand GmbH

T +41 52 536 54 54 info@friedrich-immo.ch
8542 Wiesendangen www.friedrich-immo.ch

**Bewirtschaftung
Verkauf
Bewertung**



A&S HOLZBAU STOLZ UFS HOLZ

☎ 052 338 21 05
🌐 www.asholzbau.ch
🏠 A&S Holzbau GmbH
Bahndammstrasse 8
8542 Wiesendangen

ZIMMEREI | SCHREINEREI | BEDACHUNG | SPENGLEREI | GERÜSTBAU



OFFEBAR

Kaffeebar
Comestibles
Selbstgemachtes
Offenwaren-Verkauf

**Alles aus regionalen Produkten
und mit viel Liebe hergestellt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Doris und Stefan Fäsi
und das ganze «Offebar-Team»



Dorfstrasse 37
8542 Wiesendangen
Tel.: +41 79 421 54 17
www.offebar.ch

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag: 09.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag bis Freitag: Apéro 18.00 - max. 20.30 Uhr
Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr



Für mehr Bilder & Infos
zu diesem Projekt
QR-Code scannen

**WIR ERFÜLLEN IHRE
(BIO-)POOLTRÄUME.**

Stieger

Gartenbau Markus Stieger AG
www.stieger-ag.ch

Neue Onleihe und Lesestoff für den Sommer



Bibliothek
WIESENDANGEN

Die Digitale Bibliothek Ostschweiz (Dibiost) wird modern: Am 8. Juni erfolgt der Wechsel zur neuen Onleihe 3. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise für einen reibungslosen Übergang:

- Kurze Auszeit: Am 7. Juni ab 22 Uhr ist die Onleihe offline. Ab dem späteren Nachmittag des 8. Juni ist Dibiost voraussichtlich wieder für Sie da.
- Zugangsdaten: Ihre gewohnte Benutzernummer und das Passwort bleiben für alle Zugangswege (Web und App) unverändert gültig.
- Neue App: Für die Nutzung auf mobilen Geräten muss die neue App «Onleihe 3» installiert werden.
- Fortschritt sichern: Lese- und Hörfortschritte werden nicht übernommen. Notieren Sie sich deshalb Ihre aktuelle Seite beziehungsweise Hörposition.
- Übergangsfrist: Bereits heruntergeladene Titel können bis zum Ende der Ausleihfrist weiterhin in der bisherigen App genutzt werden.

Dibiost bleibt weiterhin unter dibiost.onleihe.com erreichbar. Wir wünschen viel Freude mit den neuen Funktionen.



Infos zur Onleihe 3

Bücherflohmarkt

Pünktlich vor den Sommerferien schaffen wir Platz für Neues. Während der regulären Öffnungszeiten vom 24. Juni

bis 22. Juli finden Sie bei uns eine vielfältige Auswahl an Romanen, Kinder- und Sachbüchern für nur 1 Franken pro Exemplar. Mit Ihrem Kauf unterstützen Sie die Frühförderung unserer jüngsten Bibliotheksgäste. Kommen Sie vorbei und decken Sie sich mit Ferienlektüre ein.

Lesen im Schwimmbad – vom Sprungbrett direkt ins Abenteuer

Unser Badi-Leseangebot ist zurück. Den ganzen Sommer über steht in der Badi Wiesendangen ein Regal mit spannenden Geschichten für jedes Alter bereit. Einfach zugreifen, lesen und die Sonne geniessen.

Sommerwettbewerb: Lieblings-Leseplatz

Ob unter einem Baum, am See oder in einer gemütlichen Ecke zuhause – zeigt uns euren Lieblings-Leseplatz! So macht ihr mit: Sendet uns ab dem 13. Juli ein Foto sowie ein paar Sätze zum liebsten Leseort an bibliothek@wiesendangen.ch. Bitte vermerkt das Stichwort «Lieblings-Leseplatz» sowie euren Namen und eure Adresse. Die Bilder werden in der Bibliothek ausgestellt. Nach den Sommerferien prämiieren wir das originellste und stimmungsvollste Bild mit einem kleinen Geschenk. Wir freuen uns auf viele inspirierende Einsendungen.

Unsere Veranstaltungen

Maschentreff. Gemeinsames Stricken und Austauschen: Dienstag, 9. und 23. Juni, 14 bis 17 Uhr.

Dog-Spieleabend für Erwachsene: Dienstag, 9. Juni und 7. Juli, 19 Uhr. *

Kreativ mit Susanne. Wir gestalten, kleben, schneiden und zeichnen ge-

meinsam – für Kinder der 1. bis 4. Klasse: Mittwoch, 10. Juni, 14 bis 16 Uhr.

Schach – Spiel & Tipps. Für Gross und Klein: Donnerstag, 11., 25. Juni und 9. Juli, 14 bis 17.30 Uhr.

Fortsetzung Seite 31

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek Wiesendangen Wisenthal, erster Stock

Schulstrasse 27, 8542 Wiesendangen
052 337 20 72
bibliothek@wiesendangen.ch
www.wiesendangen.ch
[facebook.com/bibliothekwiesendangen](https://www.facebook.com/bibliothekwiesendangen)
[instagram.com/bibliothek.wiesendangen](https://www.instagram.com/bibliothek.wiesendangen)

Öffnungszeiten

Bediente Öffnungszeiten

Montag	–	14–18 Uhr
Dienstag	9–12 Uhr	14–18 Uhr
bis Freitag		
Samstag	9–12 Uhr	–

während den Schulferien:

Mittwoch	9–12 Uhr	14–18 Uhr
-----------------	----------	-----------

Öffnungszeiten Open Library (365 Tage offen)

Montag	12–22 Uhr
Dienstag bis Sonntag	6–22 Uhr



Öffnungszeiten während den Schulferien

In den Vorsommerferien (25. Mai bis 6. Juni) ist die bediente Bibliothek am Mittwoch, 27. Mai und 3. Juni, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. In den Sommerferien (13. Juli bis 15. August) ist die bediente Bibliothek am Mittwoch, 15., 22. und 29. Juli sowie am 5. und 12. August, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die unbediente Bibliothek ist mit dem Open-Library-Abonnement mehr als 360 Tage im Jahr geöffnet.

Woran erkennt man einen guten Makler?

Dank durchdachter Preisstrategie und steuerlicher Weitsicht bleibt am Ende oft mehr für Sie übrig, als Sie erwarten.



Erfahren Sie, warum sich unser Einsatz für Sie lohnt.

Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Manuel Anderegg
eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch | lokal verankert, regional vernetzt

Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

arbo

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Ihr Partner - Ihr Treuhandunternehmen

- Steuererklärung / Steuerberatung
- Buchhaltungen / Jahresabschluss
- Personalwesen
- Unternehmensgründung / Umwandlung
- Weitere Treuhandleistungen

A&A PartnerTreuhand GmbH
8542 Wiesendangen
8413 Neftenbach

Telefon 052 315 14 14
info@aapartnertrouhand.ch
www.aapartnertrouhand.ch



A&A PartnerTreuhand GmbH

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Fortsetzung von Seite 29

Jass-Treff. Gemütliches Jassen in geselliger Runde: Freitag, 26. Juni, 14 Uhr.

*Bitte melden Sie sich im Voraus für diese Veranstaltung an. Alle Details finden Sie online auf www.wiesendangen.ch (Bibliothek – Veranstaltungen).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marlise Allenspach

Open-Air «Musig bim Schloss»



Unser Wisidanger Open-Air geht in die nächste Runde. Am Samstag, 13. Juni, ab 18 Uhr eröffnet «Daniel Haselwanter» mit seiner Akustikgitarre den Musikabend auf dem Platz vor dem Schlossturm. Mit bekannten Folk- und Rock-Coversongs, ergänzt durch World-Music-Einflüsse, sorgt er für einen warmen Auftakt. Anschliessend übernimmt die Elsauer Band Jimmy and the Single Malt's die Schlossplatz-Bühne. Die fünf Musiker verbreiten mit Mandoline, Banjo, Dobro, Gitarre und Bass heitere Stimmung und laden zu einem geselligen Zusammensein ein. Zum Abschluss wird es energiegeladener: Die Zürcher Band Blutt bringt mit ihrem Alternative Rock und Schweizerdeutschen Texten die Drums zum Beben und sorgt für einen kraftvollen Ausklang des Abends.

Fürs leibliche Wohl sorgt ab 17 Uhr die Festwirtschaft. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte durchgeführt. Das Open-Air findet bei jeder Witterung statt. Da keine Parkplätze zur Verfügung stehen, bitten wir alle Gäste, zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Weitere Details und Hörproben der Bands sind auf unserer neuen Home-

page www.musigbimschloss.ch zu finden. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und eine ausgelassene Stimmung!

Verein Musig bim Schloss mit Hanne Radke, Daniel Zwicky, Markus Gähler, Simon Gachnang, Karin Truninger, Philipp Hagmann, Andreas Faust und Kim Müller



Open-Air-Konzert



Haben Sie möglicherweise die Abendunterhaltung im März verpasst oder

konnten einfach nicht kommen? Kein Problem, wir spielen auch im Sommer, nämlich am Montag, 6. Juli, um 19.30 Uhr. Bei gutem Wetter hinter der Raiffeisenbank Wiesendangen können Sie an unserem Open-Air-Konzert einige Titel nochmals hören oder sich auch auf Neues freuen. Dirigieren werden wie immer Gergely Lazòk und Sibylle Erb.

Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt, der Eintritt ist frei (Kollekte). Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer. Über die Durchführung informiert Sie gerne unsere Homepage www.mvrw.ch ab 10 Uhr.

Angelika Wermuth

«Sag niemals nie» in der Wisenthalle



LAIENTHEATER
WIESENDANGEN

www.theater-wisi.ch/Facebook/Instagram



Bilder: Max Aeschbacher





GUBLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12
8542 WIESENDANGEN
NATEL 079 / 336 93 36
GUBLERGARTENBAU@BLUEWIN.CH

Uhrenatelier



Daniel von Arx

Ihr Fachmann für Uhrenprobleme

Wannenstrasse 21
8542 Wiesendangen
052 337 30 73

- Batteriewechsel
- Revisionen
- Beratungen

M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH
8542 WIESENDANGEN

TEL. 052 337 12 13

BITTE BEACHTEN SIE DIE
ÖFFNUNGSZEITEN AUF
UNSERER HOMEPAGE ODER
RUFEN SIE UNS AN.

www.hirschen-wiesendangen.ch



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch

ISOTEC[®]
Wir machen Ihr Haus trocken

farbpalette.ch
malerbetriebe



Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

Roland [↑]Huber
Immobilien Nadja Huber
052 369 07 07

Unsere Dienstleistungen rund
um Ihre Immobilie:

- Verkauf & Vermietung
- Beratung & Bewertung
- Verwaltung

Hauptstrasse 46, 8546 Islikon
info@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch



ziroli
optik

**Ihr Fachgeschäft für Brillen
und Kontaktlinsen**

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

052 337 37 60
ziroli-optik@bluewin.ch
www.ziroli-optik.ch



Junge Familie mit zwei Kindern **sucht Haus oder Bau-
grundstück** in ruhiger Lage um Zuhause zu verwirklichen.
Flexible Übernahme möglich. Wir freuen uns über Ihre
Kontaktaufnahme:

J. Hübner, 076 235 55 57, huebner.zh@gmail.com.

Herzenswunsch: Familie mit regionalen Wurzeln, aufgewachsen in Wiesendangen sucht **Haus mit schönem Garten** in Wiesendangen. Ein Ort zum Ankommen, Leben und Bleiben. Hinweise gerne an Familie Baumann
079 515 56 66 / sb@8542.ch

Aktuell

Grümpi mit viel Fussball, WM und Musik



Mit grossem Enthusiasmus befinden wir uns in den letzten Vorbereitungen für das 58. Grümpeltturnier, das vom 2. bis 5. Juli auf dem Sportplatz Rietsamen stattfinden wird. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Fussballerinnen und Fussballer in neu 11 unterschiedlichen Kategorien messen und ihr Können unter Beweis stellen. Ob die beeindruckende Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr von 222 Teams erneut erreicht oder sogar übertroffen wird, bleibt spannend abzuwarten. Eine der diesjährigen Neuerungen ist die zusätzliche Kategorie «Kick am Netz». Ein Fussballtennis-

Turnier insbesondere für alle, die technische Raffinesse und Ballgefühl lieben.

Für alle, die lieber neben dem Platz aktiv sind oder das Geschehen in entspannter Atmosphäre geniessen möchten, steht wiederum ein breites Angebot bereit. In der Festwirtschaft sowie in den drei Bars wird eine vielseitige Auswahl an Speisen und Getränken angeboten, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Am Freitag- und Samstagabend wird das Festzelt zudem zum Public-Viewing-Treffpunkt, wo die Spiele der Fussball-WM live mitverfolgt werden können. Für die passende Stimmung vor und nach den Spielen ist musikalisch selbstverständlich ebenfalls gesorgt.

Auch das Sonntagsprogramm hat Tradition: Der Frühschoppen am Morgen sowie

das Jassturnier am Nachmittag werden von verschiedenen Live-Formationen musikalisch umrahmt.

Weitere Informationen und Impressionen aus dem letzten Jahr sind auf www.gruempi-wiesendangen.ch zu finden.

Ein besonderes Highlight ist auch dieses Jahr das bereits zum sechsten Mal stattfindende Grümpi-Kickoff am Donnerstag, 2. Juli. Dieses Jahr zu Gast sind die zwei Schweizer-Partybands «Fründe» und «Heimatliebi». Freuen Sie sich auf einen Abend voller Mundartsongs. Ein mitreissender Mix aus Party, Schlager, Pop und volkstümlichen Klängen.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Das Grümpi-OK freut sich über Ihren Besuch.

Rafael Osta, OK Präsident

FDP-Brunch mit spannendem Vortrag zur Energiezukunft der Schweiz

FDP

Die Liberalen

FDP.Die Liberalen
Ortspartei Wiesendangen

Die FDP Wiesendangen lädt ihre Mitglieder, Gäste und interessierte Wiesendanger ein zu einem Brunch im Hirschen in Buch: Sonntag 12. Juli, 9.30 bis zirka 12 Uhr.

Martin Koller, Head Group Strategy & Economics bei Axpo, ordnet aktuelle

Entwicklungen ein und gibt einen Ausblick auf die Energiezukunft der Schweiz: Wie verhält sich die Schweiz, die geographisch mitten in Europa liegt, mit ihren Stromnetzen physikalisch bestens integriert ist, ihre Versorgung auf denselben Märkten sichert und von denselben geopolitischen Verwerfungen betroffen ist, die aber dennoch nicht zum politischen Europa gehört.

Kosten: 35 Franken pro Person. Anmeldung bis 30. Juni bei Geri Storz, Dorfstrasse 92, 8542 Wiesendangen,

gerhard.storz@fdp-wiesendangen.ch, 079 237 68 68. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wiesendangen.

Voranzeige: Besichtigung Baltensperger Holzbau, Winterthur, Donnerstag, 10. September, 17.30 Uhr.

*Gerhard Storz,
Präsident FDP Wiesendangen*

manfred steger

dipl. Architekt FH/STV

Architektur & Immobilien GmbH

Dorfstrasse 77 8542 Wiesendangen
Tel 052 222 51 91 Fax 052 222 51 48
steger.arch@sunrise.ch www.steger-architekt.ch

Neubauten

Umbauten

Sanierungen

Bauleitungen

Bauherrenberatungen

Schätzungen

Immobilienleistungen



Werbegeschenke aus Attikon

Innovative Werbegeschenke für Ihre
Messen, Events, Kunden und Mitarbeiter

Besuchen Sie unseren Online-Shop auf:
merkmal-werbegeschenke.ch



 MERKMAL



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser, Gewerbe und Industrie.

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

Wyss Wassertechnik 

Wasseraufbereitung  Wasserbehandlung  Entkalkung

Grillzeit ist Apérozeit...



Kindhauser – Berghof  Wein & Event

Festraum für Anlässe aller Art
Weinverkauf: Freitags 16 - 20 Uhr
www.kindhauser-berghof.ch

Info-Anlass «Gesund und Fit im Alter»



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Donnerstag, 18. Juni, 14.30 Uhr im Quartierzentrum, Schulstrasse 8a, Wiesendangen. Im naturheilkundlichen Vortrag geht

es um im Alter häufig auftretende Beschwerden und Störungen sowie um Möglichkeiten, diesen frühzeitig und ganzheitlich zu begegnen. Ronny Weber von der NaturSpross Naturheilpraxis und Drogerie zeigt auf, wie sich körperliche Veränderungen aus naturheilkundlicher Sicht erkennen und einordnen lassen. Zudem erhalten die Teilnehmenden Anregungen, wie sie mit natürlichen Massnahmen, bewusster Lebensweise

und gezielter Vorsorge ihre Gesundheit und Vitalität im Alltag unterstützen können. Der Vortrag ist kostenlos und richtet sich an alle, die aktiv etwas für ihr Wohlbefinden im Alter tun möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Michèle Häusler (Anlaufstelle für Altersfragen),

Anita Furrer (Pro Senectute ZH)

Szenische Führung im Schloss Mörsburg



Berta, die Schlossmagd nimmt uns am Mittwoch, 19. August, nochmals mit ins

Mittelalter. Sie plaudert aus dem Nähkästchen und gibt uns interessante Informationen über die Mörsburg und ihre früheren Bewohner. Nach der Führung werden wir mit einem kleinen Apéro belohnt. Das Anmeldeformular wird Anfang Juli per Mail verschickt

und ist auf unserer Homepage aufgeschaltet. Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Bei mehr als 20 Anmeldungen zählt der Eingang der Anmeldungen.

Marion Tschofenig

Cevi-Flohmi in der Wisenthalle



Der Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi lädt Sie herzlich an den Cevi-Flohmi ein. Am 5. September findet dieser in der Wisenthalle statt. Ab 12 Uhr: Festwirtschaft und Flohmi, 15 Uhr: Start 20-Franken-Aktion, 15.30 Uhr: Ende des Anlasses. Mit Fallbalken.

Wie gewohnt werden wir am Donnerstag und Freitag vor dem Anlass (3. und 4. September) die Gaben der Bevölkerung im Dorf einsammeln. Da es für uns nicht möglich ist, genau zu sagen, an welchem Tag wir in welchen Gebieten einsammeln und wie schnell wir voran-

kommen werden, bitten wir Sie, die Gegenstände an beiden Tagen bereitzustellen. Es ist auch möglich, diese im Haus zu belassen und uns mit einem Hinweis am Briefkasten beziehungsweise an der Strasse darauf aufmerksam zu machen, dass wir bei Ihnen klingeln sollen.

Aus zeitlichen Gründen ist es uns nicht möglich, auseinandergebaute Möbel für den Flohmi noch zusammenzubauen, weshalb wir diese nicht mitnehmen werden. Ebenfalls bekommen wir immer wieder Anfragen für eine vorgängige Abholung aufgrund Abwesenheiten, Hausräumungen oder Ähnliches. Wir schätzen es sehr, dass der Cevi-Flohmi unterstützt werden möchte, doch fehlen uns leider die Lagerungsmöglichkeiten, um Gaben vorgängig abzuholen.

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass es sich beim Cevi-Flohmi nicht um eine Entsorgungsaktion handelt, sondern um einen Flohmarkt, an dem vollständige und funktionstüchtige Gegenstände einen neuen, glücklichen Besitzer finden können. Deshalb haben wir von der Gemeinde die Auflage erhalten, beim Einsammeln besser zu selektionieren und erlauben uns, defekte Dinge, asbesthaltige Blumenkisten, Kühlschränke oder Ähnliches nicht mitzunehmen und stehen zu lassen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: flohmi@ceviwie.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das OK-Team

Neues Sommerquartier für Mehlschwalben



Seit jeher gehören Schwalben zu einem typischen Dorfleben. Als Kulturfolger leben sie bewusst in der Nähe der Menschen. Vor allem die Mehlschwalben bauen ihre Nester gerne an Hausfassaden, unter Dachvorsprüngen oder an Stallungen. Früher waren sie auf Bauernhöfen fast überall anzutreffen. Ihr fröhliches Zwitschern und ihre wendigen Flüge gehören für viele Dorfbewohner selbstverständlich zum Sommer dazu. Zudem sind Schwalben sehr nützlich, denn sie ernähren sich von Insekten wie Mücken und Fliegen. Ein einziges Schwalbenpaar kann täglich Tausende Mücken im Flug verspeisen.

Dennoch sind die Schwalben gefährdet. Das hat mehrere Ursachen. Ein zentrales Problem ist der Verlust geeigneter Nistplätze. Moderne, glatte Fassaden bieten oft keinen Halt für ihre Nester. Renovierungen führen dazu, dass bestehende Nester entfernt werden. Hinzu kommt der Rückgang von Insekten. All das führt dazu, dass Schwalben heute

vielerorts seltener geworden sind. Umso wichtiger sind Massnahmen wie das Anbringen von Nistkästen an geeigneten Gebäuden – sie helfen, die Schwalben auch in Zukunft als festen Bestandteil des Dorflebens zu erhalten.

In Wiesendangen wurden im April an zwei neuen Standorten insgesamt 18 Nistkästen für Mehlschwalben angebracht. Die Kästen befinden sich nun am Feuerweherschopf sowie am Holzschopf an der Sennhüttenstrasse. Rechtzeitig zu ihrer Rückkehr im Mai bieten sie den Zugvögeln ein neues Zuhause.

Hintergrund der Aktion ist, dass die bisherigen Schwalbennester von einer privaten Liegenschaft entfernt wurden. Umso erfreulicher ist es, dass die Gemeinde rasch geeignete Ersatzstandorte finden konnte. In enger Zusammenarbeit haben das Gemeindewerk und der Naturschutzverein Wiesendangen die neuen Nistkästen installiert und damit eine wichtige Grundlage für den Erhalt der Mehlschwalbenpopulation im Dorf geschaffen.

Mit den steigenden Temperaturen kehren die Mehlschwalben aus ihren Winterquartieren im Süden zurück. Dank

der neuen Nistmöglichkeiten finden sie hier optimale Bedingungen vor, um ihre Brut aufzuziehen und den Sommer in unserem Dorf zu verbringen. Übrigens: Im Schwalbenturm hinter der Feuerwehr können Sie die Vögel beim Brutgeschäft beobachten, ohne die Tier dabei zu stören. Schauen Sie gerne mal vorbei.

Berit Bethke



Bild: Daniel Matter



Bilder: Max Aeschbacher



Reinigung der Nester vom Mehlschwalben-Turm

Das Sagi-Wasserrad erstrahlt in neuem Glanz

Das bekannte Wasserrad ist mit der Zeit immer baufälliger geworden, wurde Anfang Jahr demontiert und durch eine Neukonstruktion, bestehend aus gut gelagerter Eiche und Lärchenholz ersetzt. Die aufgefrischte Antriebswelle konnte weiterverwendet werden.

Seit Ende April dreht sich das neue Sagi-Rad mit rund sechs Metern Durchmesser und 48 Schaufeln, alleine angetrieben durch Wasserkraft und wird aus dem dort vorbeifliessenden Mühlebach gespiesen.

Die anspruchsvolle Konstruktion wurde durch die auf Wasserräder spezialisierte Wagnerei Oehrli aus Lauenen bei Gstaad

konzipiert und realisiert. «Es ist das 24. Wasserrad, das wir hergestellt haben und keines ist gleich wie das andere», erklärt Simon Oehrli, Geschäftsführer und Inhaber der Firma.

«Sagi-Rad-Fest» im Juli

«Paris hat den Eiffelturm und die Sagi Bertschikon das Sagi-Rad», schreibt die Besitzerfamilie Keller über ihr imposantes Wahrzeichen. Jedes Wasserrad ist ein Unikat. Überzeugen Sie sich davon beim kommenden «Sagi-Rad-Fest» mit musikalischer Unterhaltung, am Samstag, 11. Juli.

www.sagi-bertschikon.ch

Text: Walter Baer

Bilder: Max Aeschbacher



Die Jahre haben deutliche Spuren am alten Wasserrad hinterlassen.



Simon Oehrli | Mark Keller



Das Wasserrad dreht wieder.



Auto mörsburg



Ein starkes Team

079 926 77 77

auto-moersburg.ch

Aus Ihren Grünabfällen entstehen wertvolle Gartenprodukte

Die Kompogas Winterthur AG nutzt die regional gesammelten biogenen Abfälle zur Herstellung von nährstoffreichen Erden-, Dünger- sowie dekorativen Holzprodukten, die vielseitig im Garten einsetzbar sind. Diese Produkte sorgen für die Rückführung der wertvollen Nährstoffe in den ökologischen Kreislauf und tragen zu gesunden Pflanzen und fruchtbaren Böden bei. **Sie haben die Möglichkeit, die in praktische Säcke abgefüllten Produkte direkt am Standort in Winterthur zu beziehen.**



Detaillierte Informationen zu den Verkaufsprodukten axpo.com/gartenprodukte

Kompogas Winterthur AG

ein Unternehmen von:



Kompogas Winterthur AG | Deponiestrasse 2 | 8404 Winterthur | +41 79 232 71 05

Schöner feiern ohne Knallerei

Dank der Einzelinitiative von Richard Bättscher können wir an der nächsten Gemeindeversammlung darüber abstimmen, ob wir uns weiterhin am 1. August und zum Jahreswechsel der wilden Knallerei von privatem Feuerwerk aussetzen wollen oder in Zukunft in Wiesendangen gemütlich feiern können, ohne Angst und Schrecken.

Egoistisch gedacht, spielt mir das eigentlich keine Rolle, denn meine Hörbeeinträchtigung schützt mich wunderbar vor dieser Knallerei. Aber ich sehe mir nahestehende Menschen, die leiden,

sich verkriechen oder gar ins nahe Ausland flüchten, um sich zu schützen. Ich denke auch an die Tiere, die auf diese Druckwellen empfindlich reagieren. Zum Beispiel unsere Hunde und Katzen, die vielfach tagelang verhaltensgestört reagieren. Auch die Pferdehalter müssen ihre Tiere besonders schützen. Genau so viel Schutz bräuchten auch die Wildtiere, nur sind auch die aktivsten Naturschützer nicht fähig, diese vor Knallern zu schützen.

Ich bin gespannt, ob in Wiesendangen genügend Menschen zu den geplagten

Kreaturen so viel Mitgefühl haben, um sich an die Gemeindeversammlung zu bemühen und der Initiative Bättscher zustimmen werden. Ich würde mich jedenfalls sehr freuen, wenn ich am nächsten Silvester wieder einmal nach alter Tradition nach dem zwölften Glockenschlag der Kirchenglocke mit meinen Angehörigen aufs neue Jahr anstoßen könnte und nicht mehr wie bisher vor lauter Knallern die Kirchenglocken kaum mehr hören kann.

Christoph Herzog

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen Ellikon an der Thur



seit 1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen



7 Tage geöffnet

Auf der Terrasse geniessen

Fitnesssteller – feine Coupes –
Feierabendbier – ein Glas Wein

Wählen Sie aus der vielseitigen Menükarte





Rümikerstrasse 7 • 8352 Elsau • 052 368 78 80





Landi
EULACHTAL
Genossenschaft

LANDI – Ihr lokaler Partner

- Pflanzen für Haus und Garten
- für landwirtschaftliche Produkte
- Wein- und Getränkelieferant

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern:













VOLG WEINKELLEREIEN schweizer rheinsalinen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**LANDI Laden Rätterschen
AGROLA Tankstelle
TopShop**
St. Gallerstrasse 6
8352 Elsau
Telefon 058 434 23 60

**LANDI in Wiesendangen
AGROLA Tankstelle**
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 80

**AGROLA Tankstelle
in Hagenbuch**
Dorfstrasse 18
8523 Hagenbuch

**AGROLA Tankstelle
in Elgg**
Garage Steinemann
8353 Elgg

Volg Wiesendangen
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 85

Volg Hagenbuch
Dorfstrasse 9
8523 Hagenbuch
Telefon 058 434 23 95

www.landieulachtal.ch

ENGEL&VÖLKERS





Besuchen Sie uns online

Laura Domeisen

Erfahrung aus Immobilien- und Finanzwelt
optimal vereint – Ihre lokale
Immobilienberaterin in Wiesendangen!

WINTERTHUR

043 500 64 64 | Winterthur@engelvoelkers.com

Shiatsu Wiesendangen

Therapie für Körper, Seele und Geist

Shiatsu ist häufig bei folgenden Symptomen wirksam:

- Kopfschmerzen und Migräne
- Nacken-, Rücken- und Schulterschmerzen
- Magen-, Darm- und Verdauungsprobleme
- Chronische und akute körperliche Beschwerden ohne medizinische Ursache
- Menstruationsbeschwerden
- Nervosität, Schlafstörungen und Angstzustände
- Erschöpfungszustände und chronische Müdigkeit
- Unterstützung der Genesung und der Rehabilitation

Esther Weilenmann
Dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS

Hinterdorfstrasse 19, Wiesendangen
www.shiatsu-wiesendangen.ch

076 390 85 42



DER FAMILIENBETRIEB FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK



Strom und Innovation aus Winterthur



ANITA FURRER

Sie liebt Hunde und engagiert sich für Senioren

Anita Furrer und ihr Mann kamen vor 15 Jahren nach Gundetswil und bereuen es nicht. Seit 2025 leitet sie die Wiesendanger Ortsvertretung der Pro Senectute.

«Früher hörte unsere Welt hinter Winterthur auf.» Mittlerweile kann Anita Furrer sagen: «Wir sind so froh, dass wir hier sind.» Vor 15 Jahren kauften sie und ihr Mann ein Haus in Gundetswil. Zuvor hatten sie stets im städtischen Umfeld in der Nähe von Zürich gelebt. Aber als Hunde ihren Haushalt in einem Reihenhaus in Volketswil ergänzten, machten sie sich auf die Suche nach einem freistehenden Haus mit Umschwung. Rund um Zürich war so etwas nicht zu einem vernünftigen Preis zu haben. Deshalb weiteten sie ihren Rayon aus und entdeckten ein Angebot in Gundetswil, am äussersten Rand des Kantons. «Wir haben das Haus angeschaut und fanden: Das ist es!» Das Gebäude behagte ihnen, das gesamte Grundstück ebenso wie die Ruhe, Landschaft und Natur.

Drei Hunde leben mit ihnen. Zwei stammen aus Tötungsstationen aus Rumänien und Ungarn. Dort harren Hunde, die von der Strasse weg eingefangen werden oder von ihren Besitzern abgegeben wurden, ihrem Schicksal. Tierschutzorganisationen vermitteln sie ins Ausland. «Wir haben schon einigen Hunden die Möglichkeit gegeben, ein Zuhause zu haben und ein schönes Leben zu führen», sagt Anita Furrer.

In Gundetswil und Wiesendangen aktiv

Seit bald drei Jahren ist sie pensioniert. Zuvor arbeitete sie in Zürich. «Ich war eine Wochenend- und Abendaufenthalterin. Jetzt geniesse ich es, Leute in Gundetswil und Wiesendangen zu treffen. Man grüsst sich, kennt sich, es ist eine friedliche Welt.» Sie macht beim Gundi-Treff mit, nach Wiesendangen fährt sie in die Bibliothek, zum Tanzkurs oder Stricktreff. Und sie engagiert sich: «Ein Jahr nach der Pensionierung merkte ich: Irgendetwas will ich noch machen.» Per Zufall erfuhr sie, dass für die Wiesendanger Ortsvertretung der Pro Senectute eine Leiterin gesucht wird. «Da dachte ich: Wieso eigentlich nicht? Ich arbeitete im Bereich Marketing und Kommunikation, vor allem als



Eventmanagerin. Ich habe organisiert und koordiniert.» Das tut sie seit 2025 jetzt für die Pro Senectute, in der sie auf die Unterstützung von sieben Wiesendangerinnen und zwei Zünikerinnen zählen kann.

Ihre Hauptaufgaben: Besuche zum Geburtstag von über 85-Jährigen und bei Hochzeitsjubiläen. Einmal monatlich das Senioren-Mittagessen im Löwen mit zirka 30 Personen. Viermal jährlich der Ausflug nach Seuzach ins Alters- und Pflegeheim Geeren, wo die Wiesendanger, die inzwischen dort leben, zu Kaffee und Kuchen eingeladen werden. Einmal jährlich eine Tagesreise im Car für ältere Einwohnende aus der ehemaligen Gemeinde Bertschikon; sie würde auch die Organisation der Wiesendanger Senioren-Tagesreisen übernehmen, falls dies erwünscht wäre. Zudem arbeitet sie eng mit Michèle Häusler von der Anlaufstelle für Altersfragen zusammen. Sie organisieren altersbezogene Vorträge über ein Thema, etwa über Sturzprävention, Cyber-Kriminalität oder natürliche Heilmittel.

Sie wünscht sich, dass mehr Seniorinnen und Senioren aus der früheren Gemeinde Bertschikon an Aktivitäten oder Veranstaltungen in Wiesendangen teilnehmen würden. «Bei den Jüngeren ist es anders. Sie gehen in Wiesendangen in Vereine, haben Kontakte über die Schule.» Sie hofft, dass die Gemeindeversammlung am 29. Juni dem Ausbau des Busbetriebs nach Gundetswil zustimmt. «Dann wären unsere Seniorinnen und Senioren mobiler und könnten mehr unternehmen.»

Langweilig wird ihr nicht. «Mein grosses Hobby ist Handarbeit, ich besuche Nähkurse und verschiedene Stricktreffs.» Und: «Es ist wunderschön in Gundetswil.» Sie geniesst den Garten und die nahen Spazierwege. Das gefällt auch ihren Hunden.

Text und Bild: Urs Stanger



HEV Region Winterthur



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Wiesendangen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



SCHREINEREI

HUSS

INNENAUSBAU
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH

myDepot.ch



Ihr persönlicher Lagerraum

Rufen Sie uns an für eine
Besichtigung: 052 320 60 50

Weitere Infos unter www.myDepot.ch
wiesendangen@mydepot.ch



Chum verbi und blyb suuber!

Auto waschen bis 2.65m Höhe
Täglich von 6 - 22 Uhr

BLYBSUUBER Püntstrasse 31 · 8543 Gundetswil



Praxis für Zahnprothetik Keller
by dentsprothetics GmbH

Dipl. Zahnprothetikerin

SIBEL KELLER

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

- Zahnprothesen (Total- und Teilprothesen) und die dazu benötigte Zahnreinigung
- Zahnprothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnprothesen Reparaturen und Unterfütterungen
- Chirurgische oder zahnärztliche Eingriffe, werden von Ihrem Zahnarzt oder bei einem unserer Vertrauenszahnärzte begutachtet und versorgt.
- Kosmetische Zahnreinigungen nur in Verbindung mit einer kosmetischen Zahnaufhellung
- Zahnaufhellung kosmetisch
- Knirschschiene
- Zahnprothetischer Notfalldienst

GERNE KOMME ICH AUCH ZU IHNEN.
Haus- und Heimbefuche auf Anfrage.

SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)

STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

**FÜNF FRAGEN AN:
EMANUEL LACINA, INHABER UND FAHRLEHRER
TRAFFICWORLD, ATTIKON**

«Der Mensch steht bei mir im Mittelpunkt»

Emanuel Lacina (49) hat lange in der Gebäudetechnik gearbeitet, bevor er den Beruf wechselte. Heute bringt er Menschen das Autofahren bei und manchmal auch, wieder daran zu glauben, dass sie es können.

Wie sieht eine Ausbildung zum Fahrlehrer aus?

Die Ausbildung zum Fahrlehrer besteht aus mehreren Modulen. Im Mittelpunkt stehen nicht nur das Wissen über das Strassenverkehrsrecht, sondern vor allem auch die Fähigkeit, dieses Wissen verständlich, strukturiert und sicher zu vermitteln. In einem ersten Teil wird der Aufbau des Unterrichts, Automobiltechnik, Verkehrskunde, aber auch viel Psychologie vermittelt. Der praktische Teil findet im Auto statt und dreht sich fast nur darum, wie man mit dem Menschen umgeht. Wie man den Unterricht nach seinen Bedürfnissen gestaltet. Wie man jemanden liest, der nicht sagt, dass er überfordert ist. Das hat mir gezeigt: Das ist genau meins.

Wie sieht Ihr Angebot aus?

Ich biete verschiedene Fahrpakete an. Eine Probelektion ist jederzeit möglich, damit man sieht, ob die Chemie stimmt. Zudem habe ich ein Angebot für Senioren. Dieses ist speziell auf die Sicherheit und Bedürfnisse älterer Fahrer zugeschnitten. In diesem Kurs wird der Fokus auf die laufenden Anpassungen der Strassenverkehrsregelungen und auf den aktuellen Stand der Automobiltechnik gelegt. Zudem kann man bei mir einen Auffrischkurs buchen. Dieser richtet sich an Personen, die ihre Fähigkeiten nach längerer Fahrpause wieder auffrischen möchten oder einfach wieder mehr Sicherheit am Steuer suchen. Ein weiteres, sehr interessantes Angebot ist «Eltern als Begleitpersonen». Begleitetes Fahren mit dem Lernfahrausweis ist sehr wertvoll, wenn es richtig gemacht wird. Im Elterncoaching übe ich genau das: klare Kommunikation, richtiges Timing, Ruhe bewahren. Zweieinhalb Stunden, konkrete Situationen auf der Strasse, kein Theorievortrag.



Welche Herausforderungen warten auf Sie?

Meine Stärke ist, unsicheren Menschen die Ruhe zu geben, die sie brauchen. Jeder Mensch lernt anders. Genau das macht meine Arbeit aus. Ich erkenne, welcher Lerntyp vor mir sitzt, und passe den Unterricht individuell an. Das gilt für junge Fahrschüler genauso wie für ältere Menschen oder solche, die mehr Mut brauchen, um sich hinter das Steuer zu setzen. Geduld, Ruhe und Einfühlungsvermögen sind meine wichtigsten Werkzeuge. Bei mir soll sich jeder sicher und gut aufgehoben fühlen. Fahrlehrer zu sein, ist für mich mehr als nur ein Beruf, es ist meine Berufung.

Was hat sich in den letzten Jahren verändert?

Moderne Autos stecken voller Assistenzsysteme wie Spurhalter, Notbremse, Totwinkelwarner. Das muss ich alles erklären und einordnen. Die Gefahr: Junge Fahrer verlassen sich vermehrt darauf, statt selber hinzuschauen. Dazu lernen die meisten heute mit Automatik statt Handschaltung. Im Schnitt rechne ich bei Junglenkern noch mit 15 bis 20 Fahrstunden. Das spart natürlich einige Fahrlektionen ein.

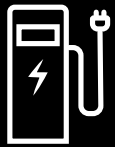
Wie sieht ihre Zukunft aus?

Als Fahrlehrer habe ich die einzigartige Möglichkeit, mein Wissen und meine fast 30-jährige Erfahrung im Strassenverkehr weiterzugeben. Mein Ziel ist es, kompetente und verantwortungsbewusste Fahrer und Fahrerinnen auszubilden. In den nächsten Jahren möchte ich mein Angebot erweitern. Ich bin derzeit auf der Suche nach einem geeigneten Kurslokal, in dem ich nicht nur klassischen Verkehrskunde-Unterricht anbieten kann, sondern auch Workshops für Eltern und Fahrschüler. Themen wie Kommunikation beim begleiteten Fahren, Umgang mit Nervosität am Steuer oder Sicherheit im Alltag liegen mir am Herzen. Es geht mir um den Menschen hinter dem Steuer.

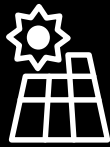
www.trafficworld.ch

Text und Bild: Jacqueline Tanner

Jetzt investieren und von jeder Sonnenstunde profitieren.



E-Ladestationen



Photovoltaik & Speicher



Neu- & Umbau



Netzwerk & IT



Reparatur & Service

Matzinger

Elektro-Technik AG



052 338 11 22



matzinger.ch

RAIFFEISEN

MEMBER PLUS

Jetzt Vorteile entdecken

Was **uns** ausmacht:
Vorteile.

Entdecken Sie die Schweiz und profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied bei ausgewählten Schifffahrtsbetrieben von zwei Tageskarten zum Preis von einer.

raiffeisen.ch/sommer

Mai

Fr.–Sa. 29.–31.	Feldschiessen	GSV Zell
Sa. 30.	Rundwanderung Fischenthal Pfadi Orion	ref. Kirchgemeinde Pfadi Orion
Sa. 31.	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	Kafi Sockä Team

Juni

Do. 4.	Infoabend Solarstrom – Lohnt sich das?	Senero AG
Fr. 5.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Sa. 6.	Pfadi Orion Sächsi-Vesper am Samstag	Pfadi Orion ref. Kirchgemeinde
So. 7.	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli Museum und Spycher geöffnet	Kafi Sockä Team Museumskommission
Mo. 8.	Blutspenden, Wisenthalle	Samariter
Di. 9.	Maschentreff Dog-Spieleabend Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	Bibliothek Bibliothek frauen-netzwerk frauen-netzwerk
Mi. 10.	Kreativ mit Susanne	Bibliothek
Do. 11.	Kafi-Träff Schach – Spiel & Tipps Attiker-Stamm	Vereinigung Gundi Bibliothek Attikervereinigung
Fr. 12.	Fiiirabig-Träff Windlichter selber gestalten	Vereinigung Gundi frauen-netzwerk
Sa. 13.	Cevi-Fröschli Pfadi Orion Open-Air «Musig bim Schloss»	Cevi Pfadi Orion Verein «Musig bim Schloss»
So. 14.	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	Kafi Sockä Team
Mo. 15.	Müüsi-Singen	ref. Kirchgemeinde
Di. 16.	Abendspaziergang «Wald im Wandel» Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	Naturschutzkommission frauen-netzwerk frauen-netzwerk
Do. 18.	Info-Anlass «Gesund und Fit im Alter» Senioren-Spielnachmittag	Gemeinde und Pro Senectute ZH frauen-netzwerk
Sa. 20.	Kolibri Pfadi Orion Vereinsreise	ref. Kirchgemeinde Pfadi Orion frauen-netzwerk
So. 21.	Pfarrefest St. Stefan Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	kath. Pfarrei St. Stefan Kafi Sockä Team
Di. 23.	Maschentreff Chrabbelgruppe Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	Bibliothek Chrabbelgruppe Wiesendangen frauen-netzwerk frauen-netzwerk

Mi. 24.	Trachtenreise ökum. Chinderchile Kirchgemeindeversammlung	Trachtengruppe Weinland Bezirk Winterthur ref. und kath. Kirchen ref. Kirchgemeinde
24. 6. – 22. 7.	Bücherflohmarkt	Bibliothek
Fr. 26.	Chilezmittag Jass-Treff 2. Obligatorisch Übung	ref. Kirchgemeinde Bibliothek Schützengesellschaft Bertschikon
Sa. 27.	Pfadi Orion Konzert in der Kirche	Pfadi Orion ref. Kirchenpflege
So. 28.	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	Kafi Sockä Team
Mo. 29.	Gemeindeversammlung	Gemeinde
Di. 30.	Senioren-Mittagstisch Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	Pro Senectute Ortsgruppe frauen-netzwerk frauen-netzwerk

Juli

Do. 2.	Cevi-Lädeli	Cevi
Do.–So. 2.–5.	Grümpeltturnier	FC
Fr. 3.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Sa. 4.	Cevi-Fröschli Pfadi Orion Fiiirabig-Träff	Cevi Pfadi Orion Vereinigung Gundi
So. 5.	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli Museum und Spycher geöffnet	Kafi Sockä Team Museumskommission
Di. 7.	Kafi-Träff Dog-Spieleabend Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	Vereinigung Gundi Bibliothek frauen-netzwerk frauen-netzwerk
Do. 9.	Schach – Spiel & Tipps	Bibliothek
Sa. 11.	Pfadi Orion Sommer-Grill	Pfadi Orion Attikervereinigung
Mo. 16.	Senioren-Spielnachmittag	frauen-netzwerk
Di. 18.	Pfadi Orion	Pfadi Orion

Vorsommerferien: Montag, 25. Mai, bis Freitag, 5. Juni

Sommerferien: Montag, 13. Juli, bis Freitag, 14. August

Kontakt für Kalender-Eintragungen:

Gemeindeverwaltung
052 320 92 33, einwohnerkontrolle@wiesendangen.ch



Findling Grabarbeiten Römerhofstrasse



Bilder: Max Aeschbacher